# **Nice**

WIDES - WIDESI
WIDEM - WIDEMI
WIDEL - WIDELI
WIDES/V1 - WIDESI/V1
WIDEM/V1 - WIDEMI/V1
WIDEL/V1 - WIDELI/V1

Elektromechanische Straßensperre

**DE -** Installations- und Bedienungsanleitung



### EG-Konformitätserklärung

#### und Erklärung für den Einbau Einer "unvollständigen Maschine"

Erklärung gemäß den Richtlinien: 2014/30/UE (EMC); 2006/42/CE (MD) Anhang II, Teil B

Hinweis: Der Inhalt dieser Erklärung entspricht den Angaben im offiziellen Dokument, das am Firmensitz der Nice S.p.A. hinterlegt ist, und zwar in dessen jüngster Fassung vor der Drucklegung dieses Handbuchs. Dieser Text wurde aus redaktionellen Gründen angepasst. Eine Kopie der Originalerklärung kann bei Nice S.p.A. (TV) Italy angefordert werden.

Nummer der Erklärung: **561/WIDE** Revision: **2** Sprache: **DE** 

Hersteller: NICE S.p.A.

Adresse: Via Pezza Alta 13, 31046 Rustignè, Oderzo (TV) Italy

Für die Zusammenstellung der technischen Dokumentation autorisierte Person: NICE S.p.A.

Produkttyp: Elektromechnische Straßensperre

Modell / Typ: WIDES, WIDESI, WIDEM, WIDEMI, WIDEL, WIDELI

Zubehör: -

Der Unterzeichner Roberto Griffa erklärt hiermit eigenverantwortlich als Chief Executive Officer, dass die oben genannten Produkte die Bestimmungen der folgenden Richtlinien erfüllen:

• RICHTLINIE 2014/30/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 26. Februar 2014 über die Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (Neufassung), unter Anwendung folgender harmonisierter Normen:

EN 61000-6-2:2005, EN 61000-6-3:2007+A1:2011

• RICHTLINIE 2014/35/EU DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 26. Februar 2014 über die Harmonisierung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (Neufassung), unter Anwendung folgender harmonisierter Normen:

EN 60335-1:2002 + A1:2004 + A11:2004 + A12:2006 + A2:2006 + A13:2008 + A14:2010 + A15:2011 EN 60335-2-103:2003 +A11:2009

Außerdem entspricht das Gerät im Sinne der Anforderungen an "unvollständige Maschinen" folgender Richtlinie:

- Richtlinie 2006/42/EG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATS vom 17. Mai 2006 in Bezug auf Maschinen und zur Änderung der Richtlinie 95/16/EG (Überarbeitung)
- Der Hersteller erklärt hiermit, dass die einschlägige technische Dokumentation in Konformität zu Anhang VII B der Richtlinie 2006/42/EG verfasst wurde und folgende grundlegende Anforderungen erfüllt sind: 1.1.1- 1.1.2- 1.1.3- 1.2.1-1.2.6- 1.5.1-1.5.2- 1.5.5- 1.5.6- 1.5.7- 1.5.8- 1.5.10- 1.5.11
- Der Hersteller verpflichtet sich, den zuständigen Stellen der einzelnen Länder bei begründeter Anfrage unter Wahrung seiner Rechte am geistigen Eigentum die entsprechenden Informationen über die unvollständige Maschine zu übermitteln.
- Falls die unvollständige Maschine in einem europäischen Land in Betrieb genommen wird, dessen offizielle Landessprache nicht mit der Sprache dieser Erklärung übereinstimmt, ist der Importeur verpflichtet, dieser Erklärung die entsprechende Übersetzung beizulegen.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die unvollständige Maschine nicht in Betrieb genommen werden darf, bis die Endmaschine, in die sie eingebaut wird, ebenfalls als konform mit den Vorschriften der Richtlinie 2006/42/EG erklärt wurde (falls zutreffend).

Das Produkt erfüllt, auf die anwendbaren Teile begrenzt, folgende Normen: EN 13241-1:2003+A1:2011, EN 12445:2002, EN 12453:2002, EN 12978:2003+A1:2009

Oderzo, 14. Juni 2016

Ing. Roberto Griffa (Chief Executive Officer)

### INHALT

#### **EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG**

ALLGEMEINE HINWEISE:	
SICHERHEIT - INSTALLATION - GEBRAUCH	2
A - Besondere Hinweise zu den beim Produkt anwendbaren Europäischen Richtlinien	2
B - Installationskriterien und besondere Hinweise in Bezug auf die grundlegenden Anforderungen	3
1 - PRODUKTBESCHREIBUNG UND BESTIMMUNGSZWECK	5
2 - EINSATZGRENZEN	
2.1 - Lebensdauer des Produkts	5
3 - INSTALLATION	6
4 - ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE	
4.1 - Typologie der Elektrokabel	16
4.2 - Anschlüsse der Elektrokabel	17
5 - AUTOMATISIERUNGSBEGINN UND ÜBERPRÜFUNG DER ANSCHLÜSSE	
5.1 - Anschluss der Automation an das Stromnetz	19
6 - ABNAHMEPRÜFUNG UND INBETRIEBNAHME	
6.1 - Abnahmeprüfung	21
6.2 - Inbetriebnahme	22
7 PROGRAMMIERUNG	
7.1 - Steuerung	23
7.2 - Programmierbare Funktionen	23
8 - WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN	
8.1 - Anschluss eines Funkempfängers	25 25
<ul><li>8.2 - Stromversorgung externer Geräte</li><li>8.3 - Anschluss der Beleuchtung am Schrankenbaum</li></ul>	26
8.4 - Anschluss der internen Fotozellen in der Straßensperre	20
(Gehäuse)	26
8.5 - Anschluss der Pufferbatterie	27
9 - ENTSORGUNG DES GERÄTS	28
10 - WAS TUN, WENN	28
11 - TECHNISCHE DATEN	29
WARTUNGSPLAN (herausnehmbares Beiblatt)	31
<b>Bedienungsanleitung</b> (dem Endbenutzer zu übergeben) (herausnehmbares Beiblatt)	33

#### ALLGEMEINE HINWEISE: SICHERHEIT - INSTALLATION - GEBRAUCH (Originalanleitung in Italienisch)

**ACHTUNG** 

Wichtige Sicherheitshinweise. Halten Sie alle Anweisungen strikt ein. Eine unkorrekte Installation kann schwerwiegende Schäden verursachen

**ACHTUNG** 

Wichtige Sicherheitshinweise. Die Sicherheit von Personen ist nur gewährleistet, wenn die folgenden Anweisungen eingehalten werden. Bewahren Sie diese Anleitung gut auf

- Vor der Installation anhand der "Technischen Daten des Geräts" prüfen, ob dieses Gerät für die betreffende Automatisierung geeignet ist. Das Gerät NICHT installieren, falls es nicht dafür geeignet ist
- Das Gerät darf erst verwendet werden, nachdem es wie im Abschnitt "Abnahmeprüfung und Inbetriebnahme" beschrieben in Betrieb genommen wurde

#### **ACHTUNG**

Gemäß der aktuellen europäischen Gesetzgebung muss eine Automatisierung die harmonisierten Normen der geltenden Maschinenrichtlinie erfüllen, die es erlauben, eine Erklärung über die vermutliche Konformität der Automatisierung auszustellen. Daher müssen der Anschluss an das Stromnetz, die Abnahmeprüfung, Inbetriebsetzung und die Wartung des Geräts von einem Fachbetrieb ausgeführt werden

- Vor den weiteren Installationsarbeiten des Geräts sicherstellen, dass das gesamte zu verwendende Material in einwandfreiem Zustand und für den Bestimmungszweck geeignet ist
- Das Gerät darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung bzw. Kenntnis bedient werden
- Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen
- Erlauben Sie es Kindern nicht, mit den Befehlseinrichtungen dieses Geräts zu spielen. Die Fernbedienungen dürfen nicht in die Hand von Kindern gelangen

#### **ACHTUNG**

Um alle Gefahren im Zusammenhang mit einer unvorhergesehenen Wiedereinschaltung des Schutzschalters zu verhindern, darf dieses Gerät nicht über eine externe Schaltvorrichtung (z. B. eine Zeitschaltuhr) stromversorgt oder an einen Stromkreis angeschlossen werden, der regelmäßig ein- oder ausgeschaltet wird

- Im Stromanschluss der Anlage muss eine Abschaltvorrichtung (nicht im Lieferumfang enthalten) mit einem Öffnungsabstand der Kontakte vorgesehen werden, der eine vollständige Abschaltung gemäß der Bedingungen von Überspannungskategorie III ermöglicht
- Das Gerät bei der Installation vorsichtig handhaben und Quetschungen, Stöße, Herunterfallen sowie den Kontakt mit Flüssigkeiten jeder Art vermeiden. Das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen positionieren und es keinen offenen Flammen aussetzen. All diese Handlungen können das Gerät beschädigen oder Ursache für Störungen oder Gefahrensituationen sein. In diesen Fällen die Installation unverzüglich abbrechen und den Kundendienst kontaktieren
- Der Hersteller haftet nicht für Vermögens-, Personen- oder Sachschäden, die durch Nichtbeachtung der Montageanweisungen entstehen.
   In diesen Fällen ist die Garantie für Materialfehler ausgeschlossen
- Der A-bewertete Schalldruckpegel ist geringer als 70 dB(A)
- Kinder dürfen Reinigungs- und Wartungsarbeiten, die vom Anwender auszuführen sind, nur erledigen, wenn sie von einer erwachsenen Person beaufsichtigt werden
- Das Gerät vor Arbeiten an der Anlage (Wartung, Reinigung) immer erst von der Stromversorgung trennen
- Prüfen Sie die Anlage regelmäßig auf eventuelle Ungleichgewichte, Abnutzungserscheinungen und Schäden insbesondere von Kabeln, Federn und Halterungen. Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn eine Reparatur oder Einstellung erforderlich ist, da eine unkorrekte Installation oder ein nicht ordnungsgemäßer Gewichtsausgleich der Automatisierung zu Verletzungen führen kann
- Das Verpackungsmaterial des Geräts muss in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften entsorgt werden
- Halten Sie alle anwesenden Personen von der Automatisierung fern, wenn diese über die Steuerelemente bewegt wird
- Während der Ausführung der Bewegung die Automatisierung kontrollieren und Personen solange fernhalten, bis die Bewegung abgeschlossen ist
- Betätigen Sie das Produkt nicht, wenn in der Nähe Personen an der Automatisierung arbeiten; trennen Sie die Vorrichtung vom Stromnetz, bevor solche Arbeiten ausgeführt werden
- Wenn das Netzkabel beschädigt ist, muss es vom Hersteller, vom technischen Kundendienst oder von einer Person mit einer vergleichbaren Qualifikation ersetzt werden, um jede Gefährdung auszuschließen

#### **INSTALLATIONSHINWEISE**

- Vor dem Einbau des Antriebsmotors sicherstellen, dass alle mechanischen Komponenten in einem technisch einwandfreien Zustand sind, sich korrekt im Gleichgewicht befinden und die Automatisierung vorschriftsgemäß bedient werden kann
- Sicherstellen, dass die Bedienelemente ausreichenden Abstand zu den Bewegungsteilen haben und eine direkte Sicht erlauben Sofern kein Schlüsselschalter benutzt wird, müssen die Bedienelemente auf einer Mindesthöhe von 1,5 m montiert werden und dürfen nicht zugänglich sein
- Vergewissern Sie sich, falls die Öffnungsbewegung von einem Brandschutzsystem kontrolliert wird, dass etwaige Fenster mit einer Öffnung über 200 mm zuvor mithilfe einer Steuerung geschlossen werden
- Jede Form des Einklemmens zwischen sich bewegenden und festen Teilen ist bei den Bewegungen vorherzusehen und zu vermeiden
- Bringen Sie das Etikett für die Bedienung von Hand dauerhaft in der Nähe des Elements an, das die Bewegung selbst erlaubt
- Nach dem Einbau des Antriebsmotors sicherstellen, dass der gesamte Mechanismus, das Schutzsystem und die manuellen Bedienvorgänge ordnungsgemäß funktionieren

#### A - Besondere Hinweise in Bezug auf die europäischen Richtlinien, die für das Produkt anwendbar sind

#### • Bauprodukte-Richtlinie:

Besondere Hinweise für dieses Produkt gemäß der Bauprodukte-Richtlinie 305/2011:

- Die vollständige Installation dieses Produkts, wie in diesem Bedienungshandbuch und für einige Verwendungstypen beschrieben (beispielsweise mit Ausnahme der ausschließlichen Verwendung für Fahrzeuge), kann dazu führen, dass dieses Gerät in den Anwendungsbereich der Verordnung 305/2011 und der entsprechenden harmonisierten Norm EN 13241-1 fällt.
- Im Absatz B "Installationskriterien und besondere Hinweise in Bezug auf die grundlegenden Anforderungen" sind alle Installationskriterien angegeben, die erforderlich sind, damit das Produkt den wichtigsten Anforderungen der Verordnung 305/2011 entspricht. Die Person, die die Installation vornimmt, muss sicherstellen und prüfen, dass alle diese Kriterien streng eingehalten werden.
- Falls die Straßensperre unter Nichtbeachtung einer oder mehrerer dieser Kriterien verwendet oder installiert wird, können diese Anforderungen gegebenenfalls nicht gewährleistet werden. **Die Verwendung des Produkts in diesen Situationen ist solange untersagt, bis die Person, die die Installation vorgenommen hat, die Einhaltung der von der Richtlinie vorgesehenen Auflagen und Anforderungen überprüft hat;** in diesem Fall muss das auf dem Produkt angebrachte Etikett unverzüglich entfernt werden und die EG-Konformitätserklärung des Anhangs I dieses Handbuchs darf nicht benutzt werden. Demzufolge wird die Person, die die Installation vornimmt, ihrerseits zum Hersteller des Produkts "Automatischer Schrankenbaum" und ist verpflichtet, die Bestimmungen der Verordnung 305/2011 und der harmonisierten Norm EN 13241-1 einzuhalten. In diesem Fall muss die Straßensperre als "unvollständige Maschine" eingestuft werden und es kann die Konformitätserklärung des Anhangs II verwendet werden (die zum integralen Bestandteil der technischen Unterlagen wird).

#### • Maschinenrichtlinie:

- Im Absatz B "Installationskriterien und besondere Hinweise in Bezug auf die grundlegenden Anforderungen" sind alle Installationskriterien angegeben, die erforderlich sind, damit das Produkt den wichtigsten Anforderungen der Maschinenrichtlinie entspricht. Die Person, die die Installation ausführt, ist dazu verpflichtet, die genaue Einhaltung aller dieser Kriterien zu kontrollieren und zu gewährleisten.
- Falls die Straßensperre unter Nichtbeachtung einer oder mehrerer dieser Kriterien verwendet oder installiert wird, können diese Anforderungen gegebenenfalls nicht gewährleistet werden. Die Verwendung des Produkts unter diesen Umständen ist solange verboten, bis die Person, die die Installation vorgenommen hat, die Einhaltung der von der Richtlinie vorgesehenen Auflagen und Anforderungen überprüft hat; in diesem Fall darf nicht die EG-Konformitätserklärung: Anhang I benutzt werden. Demzufolge wird die Person, die die Installation vornimmt, ihrerseits zum Hersteller des Produkts "Automatische Schranke" und ist verpflichtet, die Bestimmungen der Maschinenrichtlinie einzuhalten. Der Hersteller ist zur Erstellung einer Risikoanalyse verpflichtet, die auch die Liste der wesentlichen Sicherheitsanforderungen, angeführt in "Anlage I der Maschinenrichtlinie", und die Angabe der jeweils angewendeten Lösungen umfasst. Die Risikoanalyse ist integraler Bestandteil der "Technischen Dokumentation" der Automatisierung. Sie muss von einem Fachmonteur verfasst sein. Es kann die "Konformitätserklärung" des Anhangs II verwendet werden, die von jener Person zu erstellen ist, welche die Installation der Straßensperre ausführt.

### Besondere Hinweise zur Eignung dieses Produkts in Bezug auf die Maschinenrichtlinie - zu beachten, wenn der Monteur zum Hersteller des Produkts wird.

Die Straßensperre wird als "unvollständige Maschine" auf den Markt gebracht und ist daher für den Einbau in eine Maschine bzw. für den Zusammenbau mit anderen Maschinen konzipiert, um so "eine Maschine" im Sinne der Maschinenrichtlinie - nur in Kombination mit anderen Bauteilen und in den im vorliegenden Bedienungshandbuch beschriebenen Modalitäten - zu bilden. Wie von der Maschinenrichtlinie vorgesehen, wird darauf hingewiesen, dass die Inbetriebnahme des oben genannten Produktes erst gestattet ist, nachdem die Maschine, in die dieses Produkt eingegliedert ist, vom Maschinenhersteller als konform mit der Maschinenrichtlinie ausgewiesen und erklärt worden ist.

#### • "Niederspannungsrichtlinie":

Besondere Hinweise zur Gebrauchstauglichkeit dieses Produkts in Bezug auf die Niederspannungsrichtlinie.

Dieses Produkt entspricht bei bestimmungsgemäßer Verwendung und Nutzung in der vorgesehenen Konfiguration gemäß vorliegendem Handbuch sowie in Kombination mit den im Produktkatalog von NICE S.p.A. enthaltenen Teilen den Anforderungen der Niederspannungsrichtlinie.

Bei Verwendung des Produkts in anderer Konfiguration bzw. mit anderen, nicht vorgesehenen Komponenten, kann die Einhaltung dieser Anforderungen nicht gewährleistet werden; die Verwendung des Produkts ist unter diesen Umständen solange verboten, bis die Person, die die Installation vorgenommen hat, die Einhaltung der von der Richtlinie vorgesehenen Auflagen und Anforderungen sicherstellt.

#### • Richtlinie zur "elektromagnetischen Verträglichkeit":

Besondere Hinweise zur Gebrauchstauglichkeit dieses Produkts in Bezug auf die Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit. Dieses Produkt wurde Tests zur elektromagnetischen Verträglichkeit unter schwierigsten Anwendungsbedingungen unterzogen, und zwar in den von diesem Handbuch vorgesehenen Konfigurationen und in Kombination mit Teilen, die im Produktkatalog von Nice S.p.A. enthalten sind.

Bei Verwendung des Produkts in anderer Konfiguration bzw. mit anderen, nicht vorgesehenen Teilen kann die elektromagnetische Verträglichkeit gegebenenfalls nicht gewährleistet werden; die Verwendung des Produkts ist unter diesen Umständen solange verboten, bis die Person, die die Installation vorgenommen hat, die Einhaltung der von der Richtlinie vorgesehenen Auflagen und Anforderungen sicherstellt.

#### B - Installationskriterien und besondere Hinweise in Bezug auf die grundlegenden Anforderungen

Dieses Produkt entspricht bei ordnungsgemäßer Installation den grundlegenden Anforderungen der Verordnung 305/2011 gemäß den Bestimmungen der harmonisierten Norm EN 13241-1, wie sie aus **Tabelle A** und der EU-Maschinenrichtlinie hervorgehen.

**Achtung!** – Falls die Straßensperre ausschließlich für die Durchfahrt von Fahrzeugen genutzt wird, ist sie vom Anwendungsbereich der EN 13241-1 ausgeschlossen; in diesem Fall könnten einige der Anforderungen, die in Tabelle A angeführt sind, nicht obligatorisch sein. Die Durchfahrt gilt dann als "ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt", wenn für eine andere Nutzung (beispielsweise durch Fußgänger) ein ausdrückliches Verbot, z. B. durch angemessene Schilder, besteht; falls andere Nutzungen benötigt werden, muss dafür in unmittelbarer Nähe ausreichend Platz vorhanden sein.

TABELLE A - Wesentliche Anforderungen für die CE-Kennzeichnung (nach der Übersicht ZA.1 der Norm EN 13241-1) Wesentliche Merkmale Punkt der Norm Ergebnis			
Wasserbeständigkeit	4.4.2	NPD*	
Freisetzung gefährlicher Substanzen	4.2.9	Konform	
Widerstand gegen Windlast	4.4.3	Konform	
Thermische Beständigkeit	4.4.5	NPD*	
Luftdurchlässigkeit	4.4.6	NPD*	
Sichere Öffnung für Schranken mit vertikaler Bewegung	4.2.8	Konform	
Definition der Geometrie der Glaskomponenten	4.2.5	NPD*	
Mechanische Festigkeit und Stabilität	4.2.3	Konform	

Bewegungskräfte für motorbetriebene Schließungen	4.3.3	Konform
Dauerhaftigkeit der Wasserbeständigkeit, der thermischen Beständigkeit und der Luft- durchlässigkeit	4.4.7	NPD*

<sup>\*</sup> NPD = Nicht erklärte Leistung: Wenn das Produkt diese Leistung, z. B. "Luftdurchlässigkeit", nicht bietet oder wenn die Anforderung nicht anwendbar ist, wie beispielsweise "Definition der Geometrie der Glaskomponenten".

#### • Freisetzung gefährlicher Substanzen:

Dieses Produkt enthält gemäß Norm EN 13241-1 und gemäß der auf der Homepage der Europäischen Union veröffentlichten Liste keine gefährlichen Substanzen und/oder setzt keine gefährlichen Substanzen frei.

Besonderer Hinweis, um die Beibehaltung der Anforderung zu gewährleisten – Es ist außerordentlich wichtig, dass auch andere bei der Installation verwendete Materialien, wie z. B. Stromkabel, dieser Anforderung entsprechen.

#### • Widerstand gegen Windlast

In der **Tabelle B** ist der Widerstand des im Lieferumfang enthaltenen Schrankenbaums gegenüber dem Differenzdruck des Windes angeführt. Die Prüfungen wurden mit einem mit Pufferprofil ausgestatteten Schrankenbaum ausgeübt; andere Zubehörteile könnten die ausgesetzte Oberfläche erhöhen und so den Widerstand gegen Windlast verringern.

TABELLE B				
Typ: WIDE S WIDE M WIDE L			DE L	
Klasse mit XBA19	4	4	-	-
mit XBA15	-	-	3	-
mit XBA14 + XBA15	-	-	-	2
Winddruck [Pa]	> 1000	> 1000	> 700	> 450
Max. Windgeschwindigkeit [km/h]	151	151	126	101
Beschreibender Begriff	Wirbelsturm / Orkan	Wirbelsturm / Orkan	Heftiger Sturm	Sturm

#### Sichere Öffnung für Schranken mit vertikaler Bewegung

Das Produkt erzeugt keine unkontrollierten Bewegungen und verursacht nicht das Herunterfallen des Schrankenbaums bei Störungen eines einzelnen Bauteils des Aufhängungs- oder Ausgleichssystems (Federn).

#### Besondere Hinweise, um die Beibehaltung der Anforderungen zu gewährleisten::

- Führen Sie die Installation unter strenger Beachtung der in den Kapiteln 3 "Installation" und 6 "Abnahme und Inbetriebnahme" beschriebenen Anweisungen durch.
- Vergewissern Sie sich, dass ein Wartungsplan erstellt wird, gemäß dem die im Kapitel "Wartungsplan" (herausnehmbares Beiblatt am Ende des Handbuchs) vorgesehenen Arbeiten minutiös ausgeführt werden.

#### • Mechanische Festigkeit und Stabilität

Das Produkt ist so geplant und gebaut, dass die angewandten Kräfte, Aufprall und Verschleiß das Produkt bei normalem Gebrauch weder beschädigen noch seine mechanischen Leistungen beeinträchtigen.

Hinweis: Siehe die Angaben für die Anforderung "Sichere Öffnung für Schranken mit vertikaler Bewegung".

#### • Bewegungskräfte für motorbetriebene Schließungen

Die ausgeübten Betriebskräfte des Schrankenbaums werden in Bezug auf Quetsch- und Aufprallgefahren durch eine dieser drei Methoden geschützt:

- **1 Für den Betrieb mit "Steuerung ohne Selbsthaltevorrichtung" (Totmannfunktion):** wie in EN 12453. In diesem Fall muss die Steuertaste in Sichtweite der Automatisierung positioniert sein. Wenn diese öffentlich zugänglich ist, muss verhindert werden, dass sie von jedermann betätigt werden kann, z. B. durch Verwendung eines Schlüsselschalters.
- **2 Für den Betriebsmodus "Halbautomatisch":** durch Kraftbegrenzung, wie in EN 12453.
- **3 Für den Betriebsmodus "Automatisch":** Durch Kraftbegrenzung, wie in EN 12453; in diesem Fall muss zumindest ein Fotozellenpaar (Lichtschranke), wie in Abb. 2 dargestellt, verwendet werden.

Besonderer Hinweis, um die Beibehaltung der Anforderung zu gewährleisten: Siehe die Angaben für die Anforderung "Sichere Öffnung für Schranken mit vertikaler Bewegung".

#### 1 PRODUKTBESCHREIBUNG UND VERWENDUNGSZWECK

WIDE ist eine elektromechnische Straßensperre, die für Wohnanlagen sowie öffentlichen und industriellen Gebrauch bestimmt ist: Sie kontrolliert die Öffnung und Schließung einer Einfahrt mit einer Breite von 3 bis 7 Metern, je nach gewähltem Modell (S - M - L).

### A ACHTUNG! – Jede andere Verwendung als die hier beschriebene und der Gebrauch des Geräts unter abweichenden Umgebungsbedingungen sind als unsachgemäß anzusehen und verboten!

WIDE wird mit Strom betrieben, kann jedoch im Falle eines Stromausfalls auch durch manuelle Entriegelung von Hand betrieben werden. Das Produkt ist für eine Pufferbatterie (Mod. PS324 - optionales Zubehör) vorgerüstet, die die Ausführung einiger Bewegungen in den ersten Stunden nach einem Stromausfall gewährleistet.

			MONTIERB	ARE ZUBEHÖ	RTEILE		
Mod.	Schrankenbaum	Gummi	Beleuch- tung	Drehbare Befestigung pivottante	Asta Gelenk- Schranken- baum	Gitterbehang (Unterkriech- schutz)	Pendelstütze mobile
	3 m	☑ XBA13	☑ XBA4	☑ WIA10	_	☑ 1-teilig - WA13	_
WIDE S	<b>4 m</b> XBA19	☑ XBA13	☑ XBA4	☑ WIA10	_	_	_
WIDE M	<b>4 m</b> XBA19	☑ XBA13	☑ XBA4	☑ WIA10	☑ WIA11	☑ 2-teilig - WA13	☑ WA12
	<b>3 + 3 m</b> XBA15 + XBA9 + XBA15	☑ XBA13	☑ XBA6	_	_	☑ 2-teilig - WA13	☑ WA12
WIDE L	<b>3 + 4 m</b> XBA15 + XBA9 + XBA14	☑ XBA13	☑ XBA18	_	_	_	_
	<b>5 m</b> XBA5	☑ XBA13	☑ XBA6	_	_	☑ 2-teilig - WA13	☑ WA12

#### Liste der verfügbaren Zubehörteile:

XBA19 - Schrankenbaum aus Aluminium, weiß lackiert, L 4000 mm

XBA5 - Schrankenbaum aus Aluminium, weiß lackiert, L 5150 mm

XBA14 - Schrankenbaum aus Aluminium, weiß lackiert, L 4150 mm XBA15 - Schrankenbaum aus Aluminium, weiß lackiert, L 3150 mm

XBA4 - Beleuchtung Schrankenbaum WIDE S / WIDE M

XBA6 - Beleuchtung Schrankenbaum WIDE L

XBA18 - Beleuchtung Schrankenbaum WIDE L

XBA9 - Universal-Verbindungsstück

SIA1 - Fundamentplatte WIDE S / WIDE M

SIA2 - Fundamentplatte WIDE L

WA12 - Pendelstütze

WA13 - Gitterbehang (Unterkriechschutz)

WIA10 - Drehbare Befestigung

WIA11 - Gelenk-Schrankenbaum

PS324 - Notfallbatterie WA10 - Klebeschilder

XBA13 - Set Gummipuffer

### 2 EINSATZGRENZEN

Prüfen Sie, ob alle im Kapitel 12 "Technische Eigenschaften des Produkts" angeführten Werte und die geschätzte Lebensdauer (Absatz 2.1) mit dem vorgesehenen Gebrauch übereinstimmen.

#### 2.1 - Haltbarkeit des Produkts

Bei der Haltbarkeit handelt es sich um die durchschnittliche Lebensdauer des Produkts, die stark vom Grad der Bewegungsbelastung beeinflusst wird. Gehen Sie zur Einschätzung der Haltbarkeit wie folgt vor:

01.	Summieren Sie die Werte von Tabelle 1, je nach
	dem gewählten Modell der Straßensperre:

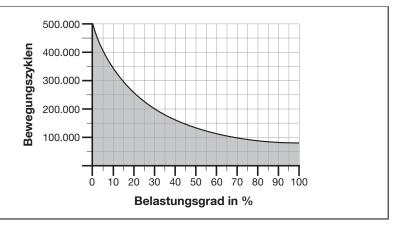
TABELLE 1	BEL	ASTUNGSG	RAD
IADELLE I	WIDE S	WIDE M	WIDE L
Gelenk-Schrankenbaum	/	15%	/
Staub- oder sandhaltige Umgebung	10%	10%	10%
Salzhaltige Umgebung	10%	10%	10%
Gitterbehang (Unterkriechschutz)	5%	5%	5%
Pendelstütze	/	15%	15%
Umgebungstemperatur über 40 °C und unter 0 °C	5%	5%	5%
Bewegungsunterbrechung durch Fotozelle	10%	15%	15%
Bewegungsunterbrechung durch Halt	10%	15%	15%
Geschwindigkeitseinstellung (Trimmer FL) über 50%	10%	10%	15%
Einstellung der Betätigungskraft (Trimmer I) über 50%	5%	10%	10%

Je nach gewählter Straßensperre wie folgt die nebenstehende Grafik benutzen:a - von dem soeben ermittelten Wert eine verti-

kale Linie bis zur Kurve ziehen

b - ab diesem Punkt eine horizontale Linie bis zur Linie der "Bewegungszyklen" ziehen.

Der ermittelte Wert ist die geschätzte Lebensdauer Ihres Produkts.



#### 3 INSTALLATION

A Wichtig! Bevor Sie mit der Installation des Produkts beginnen, überprüfen Sie das Kapitel HINWEISE (am Anfang des Handbuchs) und Kapitel 12 (technische Eigenschaften).

Abb. 1 zeigt den Verpackungsinhalt (je nach erworbenem Modell): Überprüfen Sie das Material.

- a Gehäuse des Schrankenbaums WIDE (S-M-L)
- b Fotozellenbox für Schrankenbaumgehäuse
- c Schachtel für Kleinteile
- d Verankerungen
- e Manueller Schlüssel zur Verriegelung/Entriegelung
- f Deckel der Schranke + 2 Gummipuffer-Abdeckungen (in der Schachtel für Kleinteile)
- g Schrankenhalterung
- h Fundamentplatte
- i Steckverbindungen für Schrankenbaum (nur WIDE L)

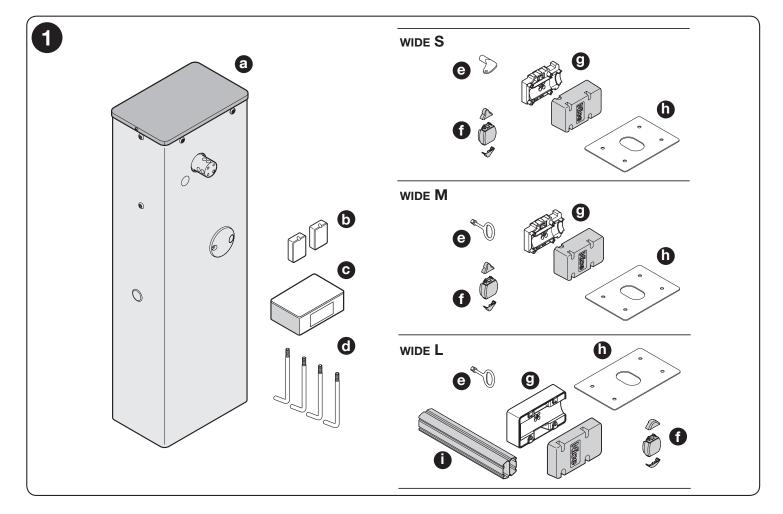
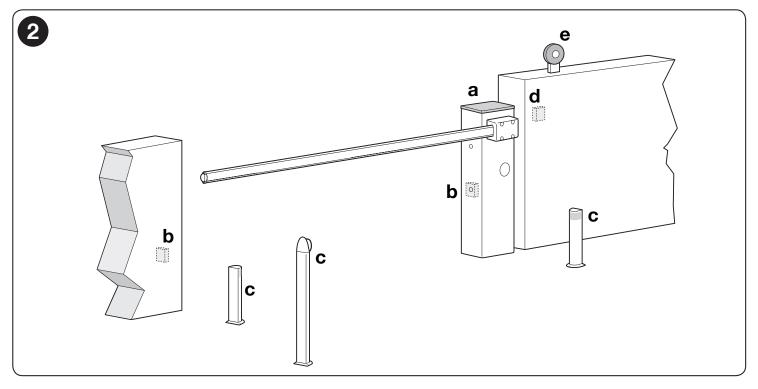
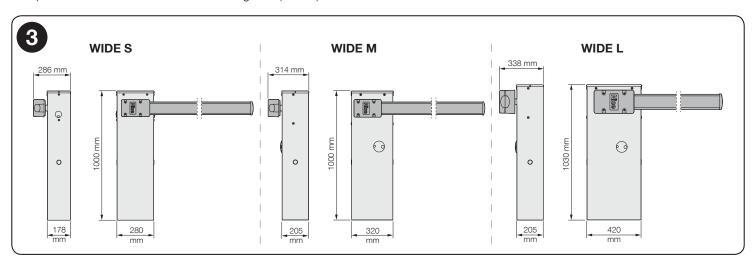


Abb. 2 zeigt die Position der unterschiedlichen Komponenten einer typischen Anlage mit Nice-Zubehör:

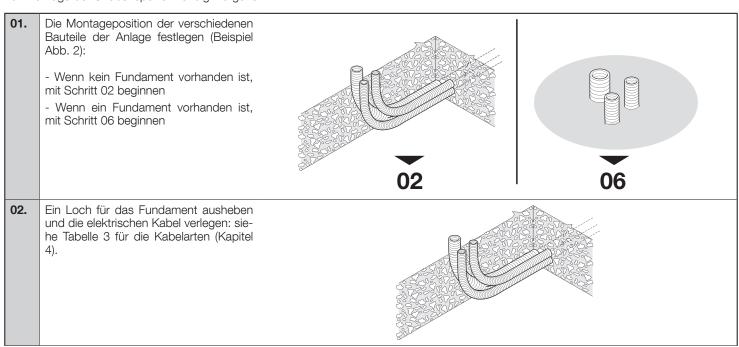
- a Straßensperre WIDE (S-M-L) + Schranke
- b Fotozellen
- c Säulen für Fotozellen
- d Schlüsselschalter
- e Blinkleuchte



Überprüfen Sie vor der Installation die Maßangaben (Abb. 3):

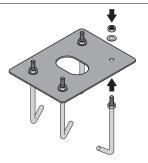


#### Zur Montage der Straßensperre wie folgt vorgehen:



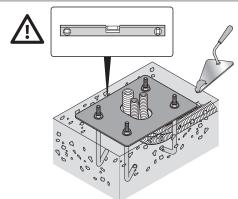
**03.** Die vier Verankerungen an der Fundamentplatte befestigen, jeweils mit einer oberen und unteren Mutter.

A Die untere Mutter muss bis zum Ende des Gewindes angeschraubt werden.



**04.** Eine Schicht Putz auftragen, um die Fundamentplatte zu befestigen.

A Bevor der Putz aushärtet prüfen, ob die Fundamentplatte perfekt horizontal ausgerichtet ist.



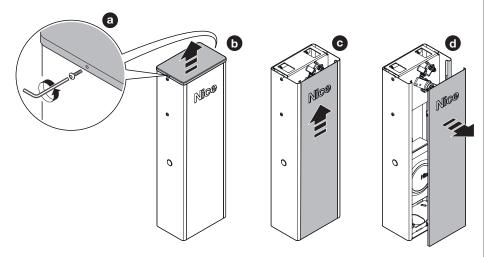
**05.** Den Putz vollständig aushärten lassen (meistens mindestens zwei Wochen) und dann die 4 oberen Muttern der Verankerungen entfernen.



### 06. Befestigung des Gehäuses des Schrankenbaums

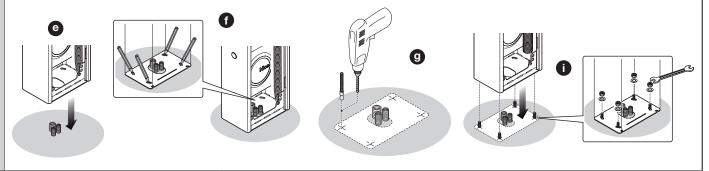
**a/b** - die Schrauben lösen und den Deckel abnehmen

 $\mathbf{c/d}$  - die Gehäusetür herausziehen



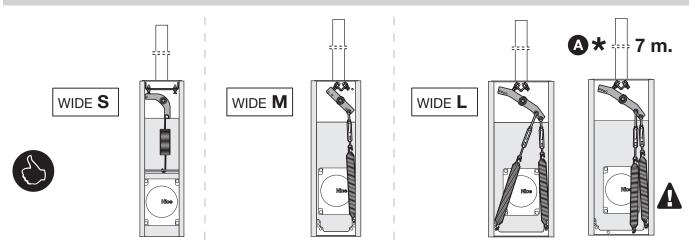
e/f - das Gehäuse aufsetzen und die Befestigungspunkte der Langlöcher anzeichnen

- ${\bf g}$  an diesen Punkten auf der Auflagefläche Bohrungen vornehmen
- h 4 Spreizverankerungen einfügen (nicht im Lieferumfang enthalten)
- $\textbf{i} \text{ das Geh\"{a}use befestigen und mit geeigneten Muttern und Unterlegscheiben (nicht im Lieferumfang enthalten) sichern$



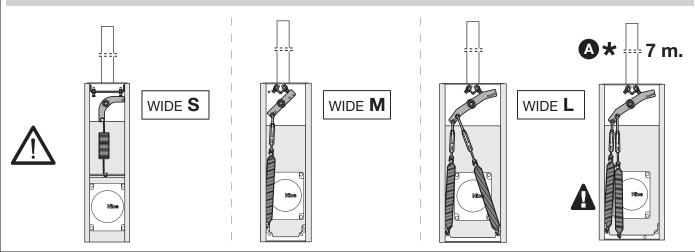
#### 07. Die RICHTUNG DER SCHRANKE eingeben:

Wenn der NACH LINKS ZEIGENDE SCHRANKENBAUM mit rechts positioniertem Gehäuse passend ist, (werkseitige Einstellung) direkt zu Schritt 08 zur Einstellung der Ausgleichsfeder übergehen (= werkseitig ist sie in <u>provisorischen</u> Öffnungen verankert)

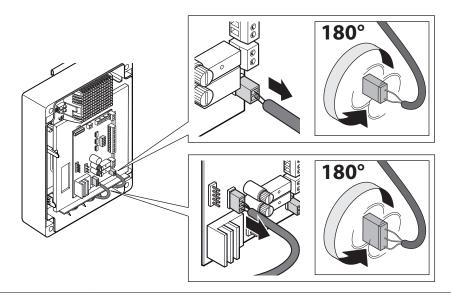


**A** ★ Nur mit Schrankenbaum von 7 m die Ausgleichsfedern wie in Abbildung "A" gezeigt positionieren

Wenn der NACHS RECHTS ZEIGENDE SCHRANKENBAUM mit links positioniertem Gehäuse erforderlich ist wie folgt vorgehen:



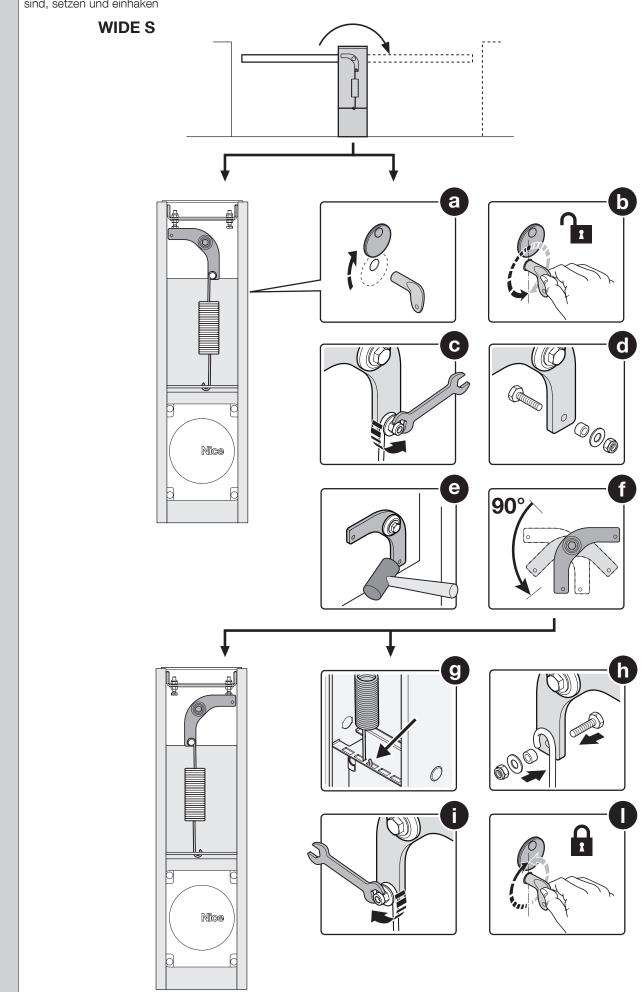
den Versorgungsstecker des Motors (MOTOR Abb. 5) und den Versorgungsstecker des Endschalters (LIMIT SWITCH Abb. 5) um 180° drehen

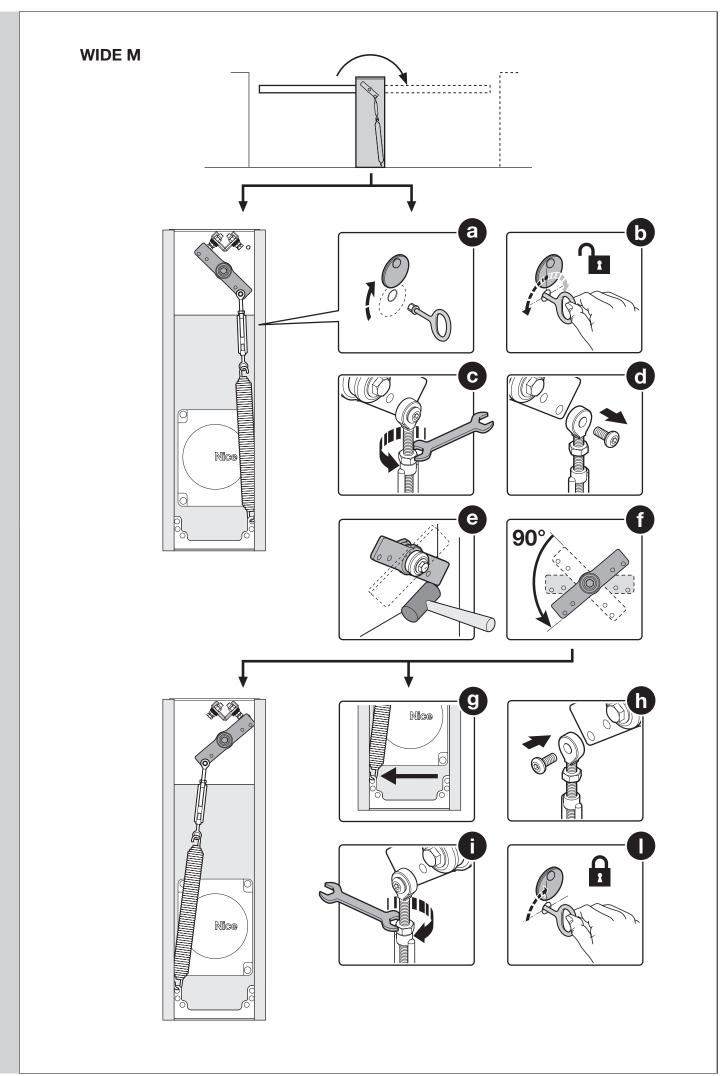


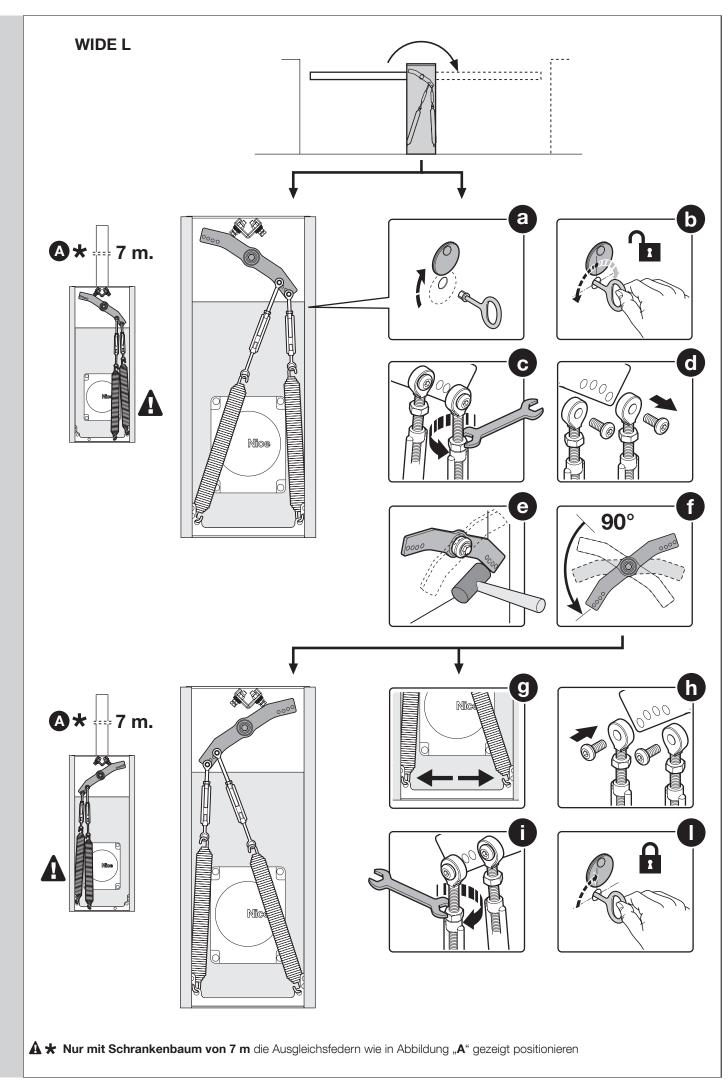


▲ Werkseitig ist die Ausgleichsfeder in **provisorischen** Öffnungen verankert.

Die Ausgleichsfeder in eines der Löcher, die auf dem anderen Arm des Ausgleichshebels WIDE (je nach erworbenem Modell) vorhanden sind, setzen und einhaken

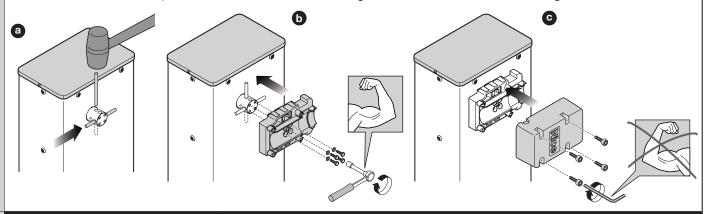






#### 08. Installation der Schranke und der Zubehörteile:

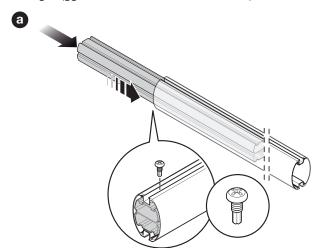
- a die 2 Stifte in die dafür vorgesehenen Sitze (auf der Motorwelle) einfügen
- **b** die Halterung auf der Motorwelle in der Position "vertikale Schranke" positionieren und mit den dafür vorgesehenen Schrauben und offenen Unterlegscheiben vom Typ Grower durch kräftiges Anziehen befestigen
- c den Deckel der Schranke positionieren und ihn mithilfe der 6 mitgelieferten Schrauben teilweise befestigen



#### 09. Zusammenbau des EINTEILIGEN SCHRANKENBAUMS (ganz oder geschnitten):

#### NUR für WIDE L mit dem Zusammenbau an diesem Punkt beginnen:

a - sie in das freie Ende der Schranke einfügen (ggf. einen Gummihammer benutzen) und mit Schritt 10 fortfahren

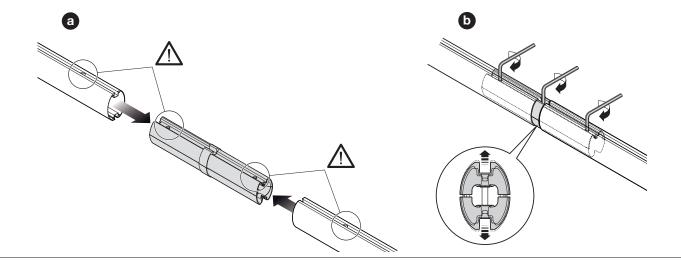


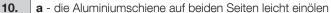
#### Zusammenbau des ZWEITEILIGEN SCHRANKENBAUMS (ganz oder geschnitten):

A ACHTUNG - Bei der aus 2 Teilen bestehenden Schranke muss an der Aluminiumhalterung das kürzere Stück der Schranke befestigt werden

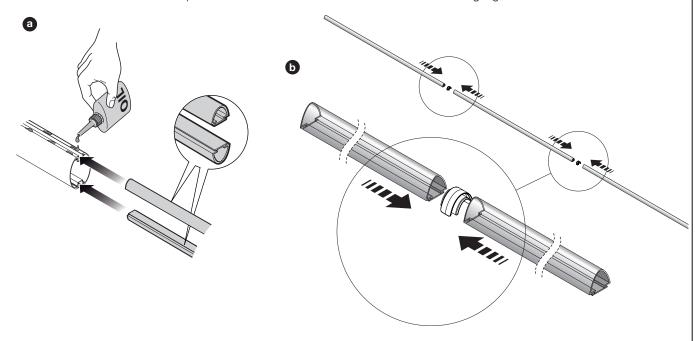
#### NUR für WIDE L mit dem Zusammenbau an diesem Punkt beginnen:

- a das Universal-Verbindungsstück in die freien Enden der beiden Schranken einfügen. **Wichtig**: Auf die Ausrichtung des Verbindungsstücks achten, da die Schrankenberinden Seite der Bohrungen in den Schranken befinden müssen
- b die 3 Schrauben gleichmäßig lockern, um das Verbindungsstück innerhalb der Schranken zu erweitern und mit Schritt 10 fortfahren



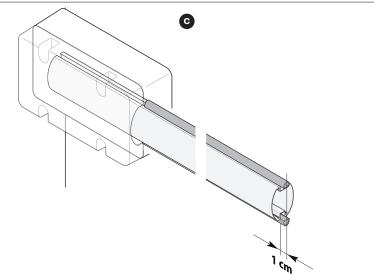


b - in den Schlitz den ersten Gummipuffer bis zum Ende der Schranke einführen: diesen Vorgang auf beiden Seiten ausüben

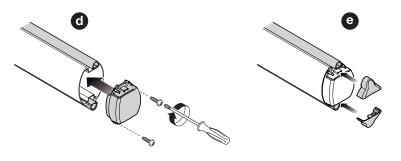


**c** - die Verbindung für die Gummipuffer einfügen und den Vorgang für die anderen Teile wiederholen

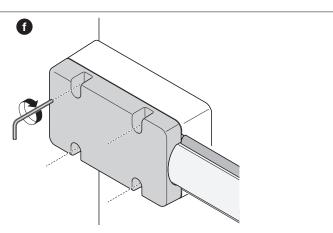
Hinweis - Der Gummipuffer kann am Rand des Aluminiumprofils circa 1 cm vorstehen



- **d** den Deckel der Schranke positionieren und ihn mithilfe der 2 mitgelieferten Schrauben befestigen
- **e** die zwei Abdeckungen für die Gummipuffer positionieren und einklemmen

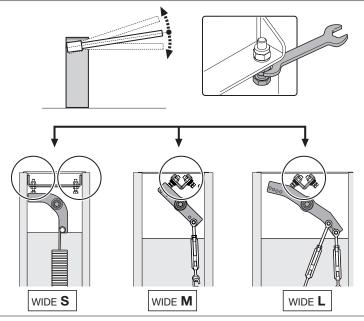


f - die komplette Schranke in die Hülle der Schrankenhalterung bis zum Anschlag einfügen und dann die 6 Schrauben der Halterung kräftig anziehen



11. Falls Zubehörteile für die Schranke vorgesehen sind, werden sie an dieser Stelle montiert: Nehmen Sie bitte auf die jeweiligen Bedienungsanleitungen und auf Kapitel 8 (Weiterführende Informationen) dieses Handbuchs Bezug

**12.** Die mechanischen Endanschläge einstellen



**13.** Den Ausgleich des Schrankenbaums je nach erworbenem Modell vornehmen:

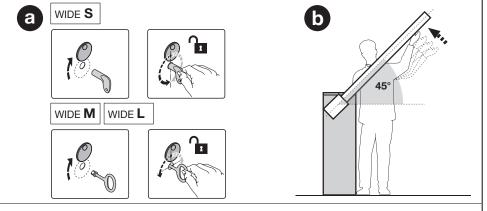
#### MUCHTIG - Version WIDE L:

WIDE L mit Schrankenbaum von 5 m = benötigt 1 Ausgleichsfeder, die so positioniert/verankert ist, dass ein Ausgleich von 45° gewährleistet ist

WIDE L mit Schrankenbaum von 6-7 m = benötigt 2 Ausgleichsfedern, die so positioniert/verankert sind, dass ein Ausgleich von  $45^{\circ}$  gewährleistet ist

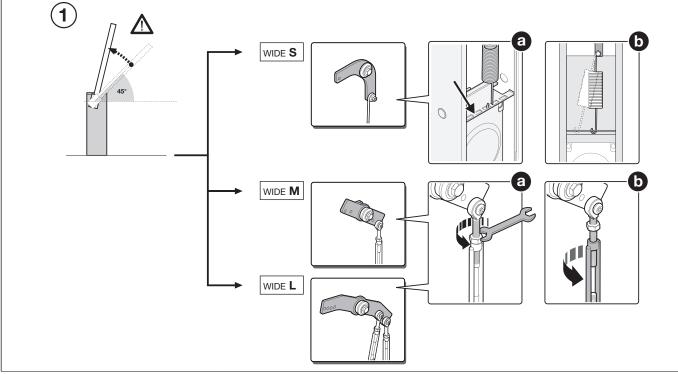
- a den Antrieb von Hand entriegeln
- b den Schrankenbaum von Hand etwa auf halbe Öffnungshöhe (45°) führen: wenn der Schrankenbaum stehen bleibt, ist der Ausgleich korrekt (ein leichtes Ungleichgewicht ist zulässig).

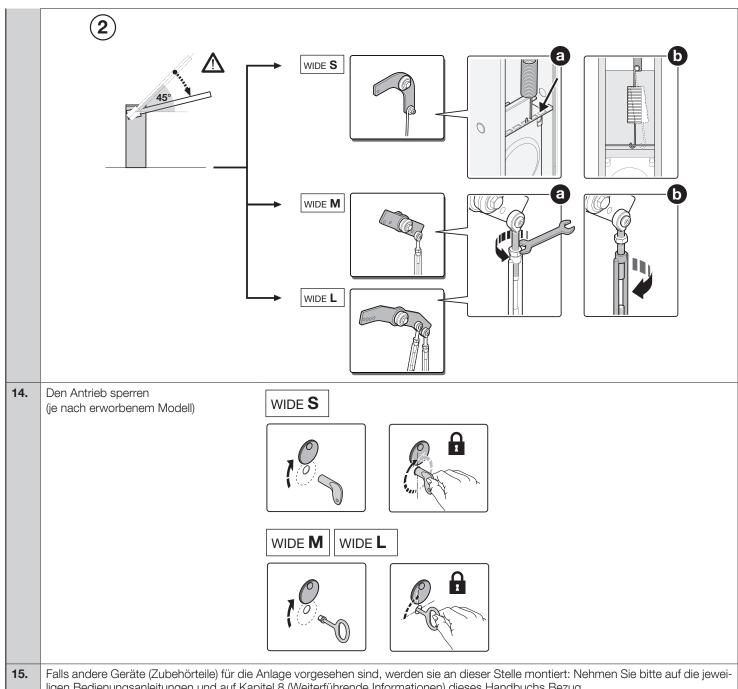
ACHTUNG - Der Schrankenbaum darf sich nie stark bewegen.



Wenn der Schrankenbaum nicht stehen bleibt wie folgt vorgehen:

- Wenn der Schrankenbaum nicht 1 = Wenn der Schrankenbaum dazu neigt, sich nach oben zu bewegen
  - 2 = Wenn der Schrankenbaum dazu neigt, sich nach unten zu bewegen





ligen Bedienungsanleitungen und auf Kapitel 8 (Weiterführende Informationen) dieses Handbuchs Bezug.

#### **ELEKTRISCHE ANSCHLÜSSE**

🛕 ACHTUNG! – Alle elektrischen Anschlüsse müssen ohne Spannung an der Anlage ausgeführt werden. Fehlerhafte Anschlüsse können Schäden an Geräten und/oder Personen verursachen.

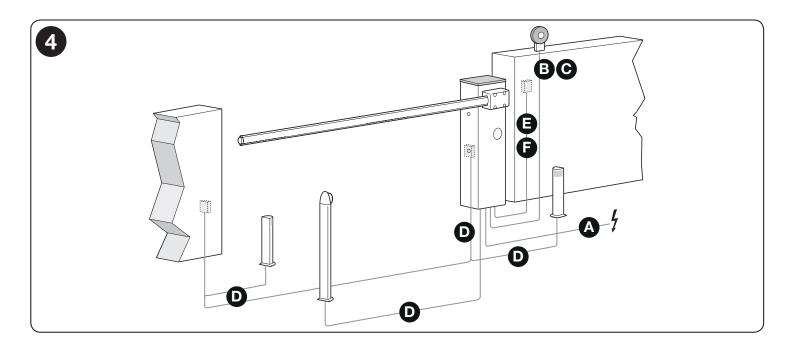
Abb. 4 zeigt die elektrischen Anschlüsse einer typischen Anlage; Abb. 5 zeigt das Schema der an der Steuereinheit vorzunehmenden elektrischen Anschlüsse.

#### 4.1 - Typologie der Elektrokabel: Abb. 4

	Tabelle 3 - Ausführung der Elektrokabel (siehe Abb. 4)			
	Anschluss	Kabeltyp	Höchstlänge	
Α	STROMVERSORGUNG	3 x 1,5 mm <sup>2</sup>	30 m *	
B C	BLINKLEUCHTE MIT ANTENNE	1 Kabel: 2 x 1,5 mm <sup>2</sup> 1 Abschirmkabel vom Typ RG58	10 m 10 m (< 5 m wird empfohlen)	
D	FOTOZELLEN	1 Kabel: 2 x 0,25 mm <sup>2</sup> (TX) 1 Kabel: 4 x 0,25 mm <sup>2</sup> (RX)	30 m 30 m	
E-F	SCHLÜSSELSCHALTER	2 Kabel: 2 x 0,5 mm <sup>2</sup> **	20 m	

<sup>\*</sup> Wenn das Versorgungskabel länger als 30 m ist, muss ein Kabel mit größerem Querschnitt benutzt werden, z. B. 3 x 2,5 mm². Eine Sicherheitserdung in der Nähe der Automatisierung ist erforderlich.

<sup>\*\*</sup> Die beiden 2 x 0,5 mm²-Kabel können nur durch ein 4 x 0,5 mm²-Kabel ersetzt werden.



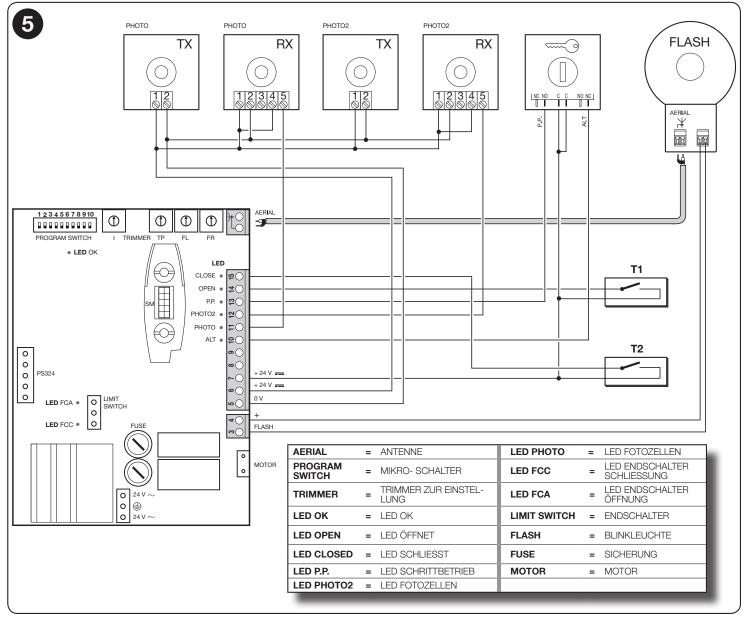
#### 4.2 - Anschluss der Elektrokabel: Abb. 5

	Tabelle 4 - Beschreibung der elektrischen Anschlüsse (siehe Abb. 5)				
Klemmen	Funktion	Beschreibung			
3-4	Blinkleuchte	Ausgang für Anschluss einer Blinkleuchte, die beim Durchführen der Bewegung Blinksignale - für 0,5 s eingeschaltet und für 0,5 s ausgeschaltet - abgibt			
5-6	Nebeneinrichtungen	Ausgang 24 V CC (-30% + 50%) für die Versorgung von Nebeneinrichtungen, max. 200 mA			
7-8	Zusatzleuchte	Schaltet sich bei Beginn der Bewegung ein und 60 s nach ihrer Beendigung wieder aus			
7-9	S.C.A.	Ausgeschaltet bei geschlossenem Schrankenbaum, eingeschaltet bei stillstehender Bewegung und Schrankenbaum in jeder Position; langsames Blinken bei der Öffnungsbewegung und schnelles Blinken beim Schließen			
7-10	Halt	Normal geschlossener Eingang (Ruhekontakt - NC) für Vorrichtungen, die sofortige Sperr- oder Stillstandsaktionen einer laufenden Bewegung steuern			
7-11	Fotozelle	Normal geschlossener Eingang (Ruhekontakt - NC) für Sicherheitsvorrichtungen, die - wenn sie während Schließvorgängen aktiviert werden - die Umkehrung der Bewegung oder den Stillstand verursachen			
7-12	Fotozelle 2	Normal geschlossener Eingang (Ruhekontakt - NC) für Sicherheitsvorrichtungen, die - wenn sie während Öffnungsvorgängen aktiviert werden - die Umkehrung der Bewegung oder den Stillstand verursachen			
7-13	Schrittbetrieb	Normal offener Eingang (Arbeitskontakt - NO) für Steuervorrichtungen, deren Eingriff Öffnungs- und Schließbewegungen mit der Folge Öffnet - Stopp - Schließt - Stopp verursacht			
7-14	Öffnen	Normal offener Eingang (Arbeitskontakt - NO) für Steuervorrichtungen, deren Eingriff eine Öffnungsbewegung mit dieser Folge verursacht: Öffnet - Stopp - Schließt - Stopp			
7-15	Schließen	Normal offener Eingang (Arbeitskontakt - NO) für Steuervorrichtungen, deren Eingriff Schließbewegungen mit der Folge Schließt - Stopp - Schließt - Stopp verursacht			
43-44	Antenne	Antenneneingang für Funkempfänger. Die Antenne kann in der Blinkleuchte eingebaut oder extern sein.			

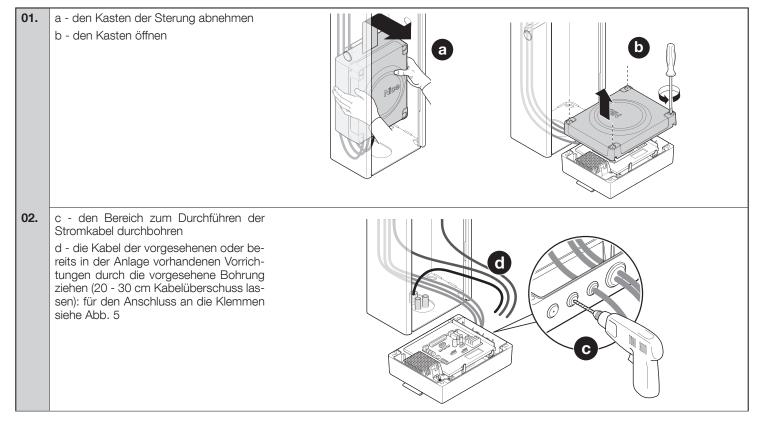
Anmerkung 1: Statt Klemme 7 (Basischaltung für alle Ein- und Ausgänge) kann auch Klemme 6 verwendet werden Anmerkung 2:

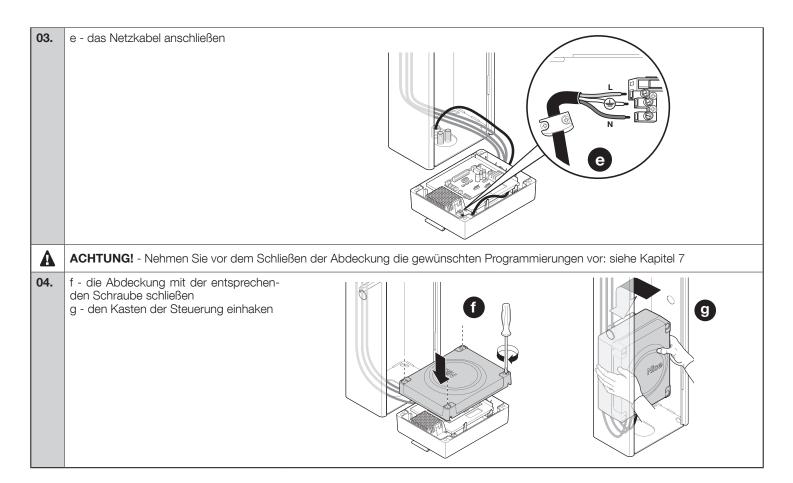
- Die Eingänge von Kontakten des Typs NC (Normal geschlossen) müssen bei Nichtbenutzung mit der Klemme 6 oder 7 überbrückt werden.
  Die Eingänge von Kontakten des Typs NO (Normal offen) müssen bei Nichtbenutzung freigelassen werden.
- Sämtliche Kontakte der an die Steuerung angeschlossenen Vorrichtungen müssen unbedingt mechanischer Art und frei von jeder Spannung sein; es sind keine Anschlüsse mit Vorrichtungen erlaubt, deren Kontakt vom Typ Open-Collector "PNP" oder "NPN" ist.

	- Versorgungstransformator	Anschluss an die Sekundärspule des Versorgungstransformators	
Andere Anschlüsse an der Steuerung	- Motor	Ausgang für den Motoranschluss	
	- Endschalter	Eingang für Endschalteranschlüsse zur Öffnung und Schließung	
	- Funk (für Zubehörteile)	Steckleiste für Funkempfänger mit SM-Stecker (OXI usw.)	
	- Batterie (für Zubehörteile)	Steckleiste für Batterie PS324	



Die elektrischen Anschlüsse wie im Folgenden beschrieben ausführen; siehe dazu auch Abb. 5:

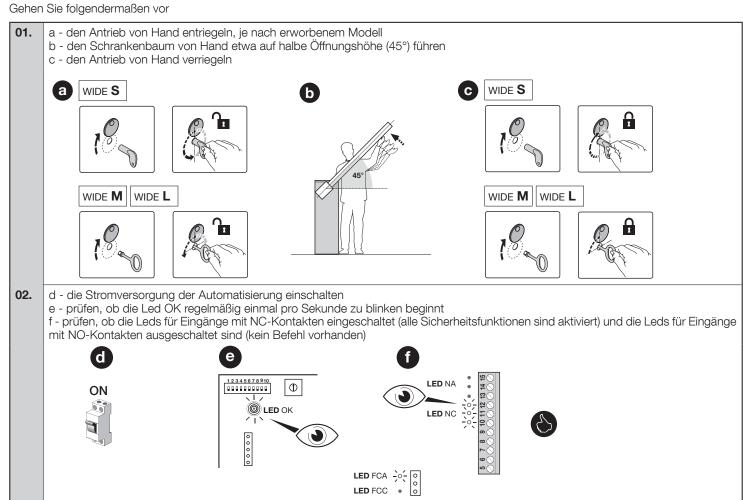




### 5 AUTOMATISIERUNGSBEGINN UND ÜBERPRÜFUNGEN DER ANSCHLÜSSE

#### 5.1 - Anschluss der Automation an das Stromnetz

ACHTUNG! - Der Anschluss der Automatisierung an das Stromnetz muss von qualifiziertem Fachpersonal unter Beachtung der derzeitigen, im jeweiligen Land geltenden Gesetze, Normen und Regelungen erfolgen.



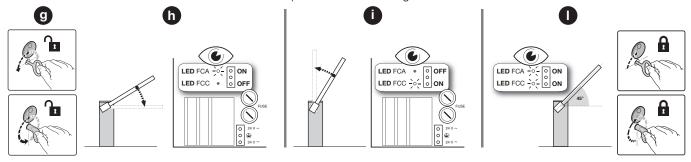


Sollte all dies nicht der Fall sein, muss die Stromversorgung unverzüglich ausgeschaltet werden; kontrollieren Sie aufmerksam die Anschlüsse und die Effizienz der Vorrichtungen.

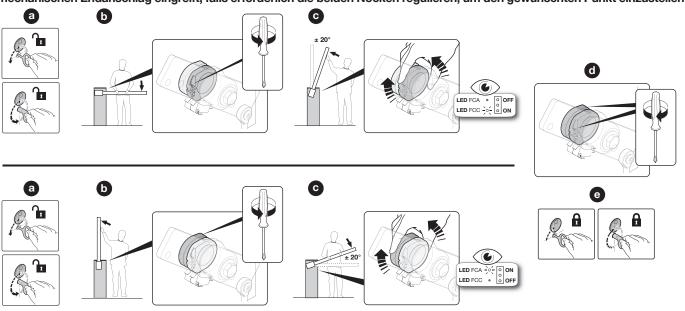
#### 03. die Entsprechung zwischen der Bewegungsrichtung und den Leds FCC und FCA (Endschalter) prüfen

g - die Straßensperre von Hand entriegeln

- h den Schrankenbaum von Hand in die Position der maximalen Schließung führen und prüfen, ob die Led FCC (Endschalter Schließung) ausgeschaltet und die Led FCA (Endschalter Öffnung) eingeschaltet ist
- h den Schrankenbaum in die Position der maximalen Öffnung führen und prüfen, ob die Led FCA (Endschalter Öffnung) ausgeschaltet und die Led FCC (Endschalter Schließung) eingeschaltet ist
- I den Schrankenbaum auf 45° führen und die Straßensperre von Hand verriegeln



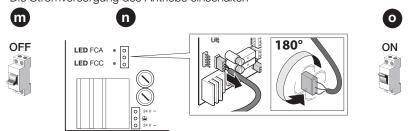
Hinweis - Zur optimalen Nutzung der Funktion der Verlangsamung ist es erforderlich, dass der Endschalter etwa 20° vor dem mechanischen Endanschlag eingreift; falls erforderlich die beiden Nocken regulieren, um den gewünschten Punkt einzustellen





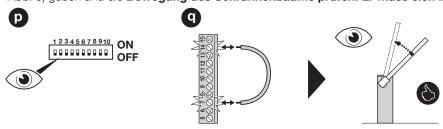
#### Sollte dies nicht der Fall sein, folgendermaßen vorgehen:

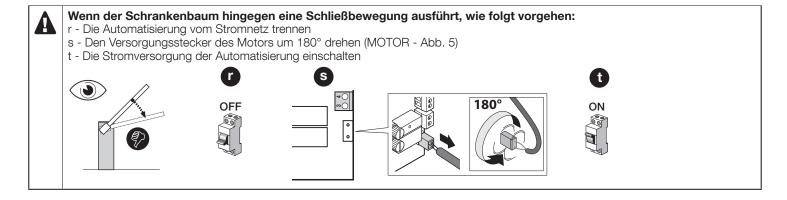
- m Die Automatisierung vom Stromnetz trennen
- n den Stecker der Endschalter (LIMIT SWITCH Abb. 5) an der Steuerung um 180° drehen
- o Die Stromversorgung des Antriebs einschalten



#### 04. Prüfen, ob die Bewegungsrichtung mit dem erteilten Befehl übereinstimmt:

- p Sämtliche Dip-Switches auf "OFF" (Aus) stellen, um den Betriebsmodus mit Totmannfunktion zu erlangen
- q Mit dem Schrankenbaum auf 45° einen kurzen Steuerimpuls an eine der angeschlossenen Vorrichtungen am Eingang ÖFFNET (T1
- Abb. 5) geben und die Bewegung des Schrankenbaums prüfen: Er muss sich in Öffnung befinden





### 6 ABNAHME UND INBETRIEBNAHME

Um die höchste Sicherheit der Anlage zu gewährleisten, sind die folgenden Schritte bei der Realisierung der Automation von besonderer Wichtigkeit. Sie müssen von erfahrenem Fachpersonal ausgeführt werden, das die erforderlichen Tests zur Prüfung der angewendeten Lösungen, je nach vorhandenem Risiko, festzulegen und die Einhaltung der von Gesetzen, Bestimmungen und Verordnungen auferlegten Vorschriften zu überprüfen hat: insbesondere alle Anforderungen der Normen EN 13241-1, EN 12445 und EN 12453.

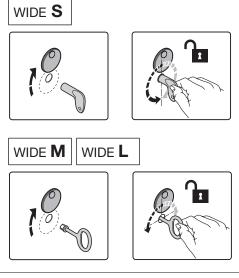
Zusatzausrüstungen müssen hinsichtlich ihrer Funktionalität und ihres ordnungsgemäßen Zusammenwirkens mit WIDE einer speziellen Abnahmeprüfung unterzogen werden (siehe hierzu die Bedienungsanleitungen der einzelnen Geräte).

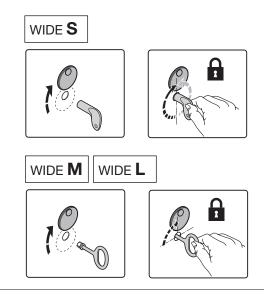
#### 6.1 - Abnahmeprüfung

Die Abnahmeprüfung kann auch dazu verwendet werden, um in regelmäßigen Abständen eine Funktionsprüfung der einzelnen Antriebskomponenten durchzuführen. Für jedes einzelne Element des Antriebs wie Schaltleisten, Fotozellen, Not-Aus usw. ist eine spezielle Abnahmeprüfung erforderlich. Für diese Geräte sind die in den jeweiligen Anleitungen beschriebenen Prozeduren auszuführen.

Die Abnahme wie folgt ausüben:

- **01.** Vergewissern Sie sich, dass alle Anweisungen des Kapitels 1 Hinweise rigoros eingehalten wurden.
- 02. Prüfen Sie den korrekten Gewichtsausgleich des Schrankenbaums: Kapitel 3 Installation (Schritt 13)
- **03.** Prüfen Sie die korrekte Funktionsweise der manuellen Entriegelung und Verriegelung je nach erworbenem Modell:

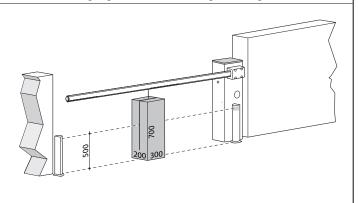




- Mit dem Schlüsselschalter oder der Steuertaste das Schließen, Öffnen und Anhalten der Straßensperre testen und prüfen, ob die Bewegung wie vorgeschrieben erfolgt. Es empfiehlt sich, mehrere Tests durchzuführen, um die Bewegung des Schrankenbaums zu bewerten und etwaige Montage- oder Einstellfehler sowie das Vorhandensein besonderer Reibungspunkte zu ermitteln
- **05.** Die korrekte Funktionsweise sämtlicher Sicherheitsvorrichtungen der Anlage (Fotozellen, Schaltleisten, usw.) prüfen: Sobald eine Vorrichtung anspricht, muss die Led-Leuchte OK an der Steuerung 2-mal rasch blinken, als Bestätigung, dass die Steuerung das Ereignis erfasst hat.
- Die Funktionsweise der Fotozellen und mögliche Interferenzen mit anderen Geräten überprüfen: Es werden ein oder zwei Quader aus einem steifen Material (z. B. Holzplatten) in der Größe 70 x 30 x 20 cm benötigt. Jeder Quader muss drei Seiten, einer für jede Größe, aus reflektierendem Material (z. B. Spiegel oder weiße glänzende Farbe) und drei Seiten aus mattem Material (z. B. schwarz matt lackiert) haben.

Für den Test der 50 cm über dem Boden positionierten Fotozellen muss der Quader auf den Boden gesetzt werden; für den Test der 1 m über dem Boden positionierten Fotozellen muss er 50 cm angehoben werden.

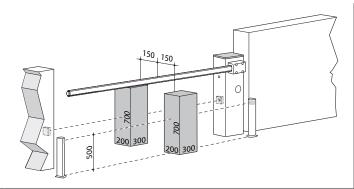
Beim Test eines Fotozellenpaares (Lichtschranke) muss der Prüfkörper genau unter der Mitte des Schrankenbaums positioniert werden, wobei die 20 cm langen Seiten zu den Fotozellen zeigen; den Prüfkörper dann auf ganzer Länge des Schrankenbaums bewegen.



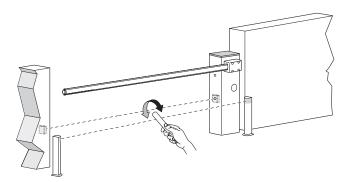
Beim Test von zwei Fotozellenpaaren muss der Test erst einzeln für jedes Paar Fotozellen unter Verwendung 1 Prüfkörpers ausgeführt und dann mit 2 Prüfkörpern wiederholt werden.

Jeder Prüfkörper muss seitlich von der Mitte des Schrankenbaums in einem Abstand von 15 cm positioniert und dann entlang des gesamten Schrankenbaums verschoben werden.

Bei diesen Prüfungen muss der Prüfkörper von den Fotozellen erfasst werden, und zwar in jeder Position auf ganzer Länge des Schrankenbaums.



- **07.** a Sicherstellen, dass zwischen den Fotozellen und anderen Vorrichtungen keine Interferenzen bestehen:
  - die optische Achse, die das Fotozellenpaar verbindet, mit einem Zylinder unterbrechen (Ø 5 cm, Länge 30 cm)
  - den Zylinder zuerst an der Fotozelle TX, dann an RX und anschließend in der Mitte zwischen den beiden Fotozellen durchführen
  - b prüfen, ob die Vorrichtung in jedem Fall anspricht und vom aktiven Status auf Alarmstatus oder umgekehrt umschaltet
  - c sicherstellen, dass die vorgesehene Reaktion an der Steuerung ausgelöst wird (beispielsweise die Bewegungsumkehrung beim Schließvorgang).



- **08.** Prüfung des Schutzes für die Gefahr beim Anheben: Bei Automatisierungen mit vertikaler Bewegung muss sichergestellt werden, dass keine Gefahr beim Anheben vorhanden ist. Die Prüfung wie folgt ausführen:
  - auf halber Länge des Schrankenbaums ein Gewicht von 20 kg anbringen (z. B. einen Sack Kies)
  - eine Öffnungsbewegung steuern und prüfen, ob der Schrankenbaum während dieser Bewegung nicht die Höhe von 50 cm ab der Schließposition überschreitet. Wenn der Schrankenbaum diese Höhe überschreitet, muss die Betätigungskraft über den Trimmer FL (Kapitel 7.1) reduziert werden.
- **O9.** Falls die durch Bewegung des Schrankenbaums verursachten Gefahren mittels Begrenzung der Aufprallkraft (Schritt 08) abgesichert worden sind, muss die Kraft nach den Verordnungen der Norm EN 12445 gemessen werden; gegebenenfalls, wenn die Kontrolle der Motorkraft als Hilfsmittel für das System zur Aufprallkraftreduzierung benutzt wird, die Einstellungen testen und herausfinden, mit welcher die besten Ergebnisse erzielt werden.
- **10.** Prüfung der Effizienz des manuellen Entriegelungssystems:
  - a den Schrankenbaum in die Schließposition führen und den Antrieb von Hand entriegeln; prüfen, ob dieser Vorgang mühelos erfolgt b sicherstellen, dass die manuelle Betätigungskraft zur Bewegung des Schrankenbaums bei der Öffnung nicht 200 N (etwa 20 kg) überschreitet; die Kraft wird rechtwinklig zum Schrankenbaum und mit 1 m von der Drehachse gemessen
  - c prüfen, ob der Schlüssel für die manuelle Entriegelung bei der Automatisierung vorhanden ist.
- 11. Prüfung des Systems zur Abtrennung der Stromversorgung:
  - a die Vorrichtung zur Abtrennung der Stromversorgung betätigen und eventuell vorhandene Pufferbatterien abtrennen
  - b prüfen, ob alle an der Steuerung vorhandenen Leds ausgeschaltet sind und der Schrankenbaum bei Senden eines Befehl liegen
  - c die Effizienz des manuellen Verriegelungssystems prüfen, um eine unbeabsichtigte oder nicht autorisierte Einschaltung der Spannungsversorgung zu verhindern.

#### 6.2 - Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme darf erst erfolgen, wenn alle Phasen der Abnahmeprüfung erfolgreich abgeschlossen wurden (Absatz 6.1). Eine teilweise oder vorübergehende Inbetriebnahme ist unzulässig.

- Heften Sie die technischen Unterlagen der Automatisierung in einem Ordner ab und bewahren Sie sie mindestens 10 Jahre lang auf. Es müssen folgende Dokumente enthalten sein: Gesamtzeichnung der Automatisierung, Schaltplan, Risikoanalyse und angewendete Abhilfemaßnahmen, Konformitätserklärung des Herstellers sämtlicher verwendeter Geräte (die beiliegende EG-Konformitätserklärung verwenden) sowie eine Kopie der Bedienungsanleitung und des Wartungsplans des Automatisierung.
- **O2.** An der Straßensperre dauerhaft ein Etikett oder ein Schild befestigen, das die Vorgänge zur manuellen Entriegelung enthält: dazu die hinten im Bedienungshandbuch enthaltenen Abbildungen (herausnehmbares Beiblatt) verwenden
- 03. Mit dem Schlüsseltaster oder dem Funksender die Schließung und Öffnung der Straßensperre testen und prüfen, ob die Bewegung wie vorgesehen erfolgt
- **04.** Die EG-Konformitätserklärung der Automatisierung verfassen und dem Inhaber aushändigen
- 05. Dem Inhaber der Automatisierung auch die Bedienungsanleitung (herausnehmbares Beiblatt) aushändigen
- **06.** Den Wartungsplan abfassen und dem Inhaber der Automatisierung aushändigen
- 07. Den Eigentümer vor der Inbetriebnahme des Antriebs angemessen und in Schriftform über die noch vorhandenen Gefahren und Risiken informieren.

Werkseitige Voreinstellungen (Standardwerte)			
MIKROSCHALTER: OFF	ON OFF 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0		
Trimmer TP (Pausenzeit)	Trimmer FL (Arbeitszeit)	Trimmer FR (Verlangsamungskraft)	Trimmer I (Stopp Ampere)
TP	FL.	FR.	

#### 7.1 - Steuerungseinheit:

Die Steuereinheit verfügt über verschiedene Funktionen mit programmierbaren Werkseinstellungen: In diesem Kapitel werden die verfügbaren Funktionen und die Programmierverfahren beschrieben. Lesen Sie auch im Kapitel 8 "Weitere Informationen" nach.

An der Steuereinheit befinden sich Mikroschalter und Trimmer (Abb. 4):

Name	Symbol	Beschreibung
MIKRO- SCHALTER	000000000	Zur Aktivierung der Funktionen verwenden
Trimmer <b>TP</b>	TP	Zur Einstellung des Parameters "Pausenzeit" verwenden: Regelt die Zeit, die zwischen dem Ende der Öffnungsbewegung und dem Beginn der Schließbewegung vergeht.  Kann nur benutzt werden, wenn die Steuerung im Betriebsmodus "Automatisch" programmiert ist (Tabelle 5)
Trimmer <b>FL</b>	P.	Zur Einstellung des Parameters "Betätigungskraft" verwenden: regelt die maximale Geschwindigkeit des Schrankenbaums, bevor dieser die eingestellte Verlangsamungsphase zwischen Endschalter und mechanischem Endanschlag beginnt.  Einstellung: Der Trimmer muss so eingestellt sein, dass bei normaler Ausübung keine sprunghaften Bewegungen erzeugt werden; die Bewegung muss so gleichmäßig wie möglich erfolgen.
Trimmer <b>FR</b>	FR.	Zur Einstellung des Parameters "Verlangsamungskraft" verwenden: Regelt die Geschwindigkeit der Verlangsamung, die der Schrankenbaum zwischen dem Endschalter und dem mechanischen Anschlag ausübt.  Einstellung: Der Trimmer muss so eingestellt sein, dass bei normaler Ausübung keine sprunghaften Bewegungen erzeugt werden; die Bewegung muss so gleichmäßig wie möglich erfolgen.
Trimmer I		Zur Einstellung des Parameters "Stopp Ampere" verwenden: Regelt den Grenzwert zum Auslösen des Hinderniserkennungssystems an der Steuerung: das System wird sowohl beim Öffnen als auch Schließen ausgelöst.  Hinweis - Bei Beginn einer jeden Bewegung (Start) wird das System zur Hinderniserkennung ausgeschlossen, da der Motor eine höhere Kraft benötigt.  Einstellung: Der Trimmer muss so eingestellt sein, dass der Schrankenbaum stoppt oder die Bewegung umkehrt, wenn eine entgegen gesetzte Tätigkeit erfolgt, die die Bewegung behindert.

Um die Auswirkungen der an den Trimmern vorgenommenen Einstellungen zu testen, empfiehlt es sich, an der Straßensperre einige Öffnungsund Schließbewegungen auszuführen: **diese Tätigkeit von Hand ausführen (Totmannfunktion)**:

01.	Die Mikroschalter auf OFF (Aus) stellen.
02.	Die Trimmer provisorisch einstellen: - "Stopp Ampere" und "Betätigungskraft" = maximale Bewegung - "Verlangsamungskraft" = halbe Bewegung
03.	Durch Betätigung der am Eingang angeschlossenen Vorrichtungen "Schrittbetrieb" und "Öffnet und Schließt" die Straßensperre einige Male bewegen (Öffnen und Schließen): Prüfen, ob die Bewegung des Schrankenbaums mit einer Phase der Beschleunigung beginnt, gefolgt von konstanter Geschwindigkeit und einer Phase der Verlangsamung von 20' vor dem mechanischen Endanschlag
04.	Die Taste der Steuerung loslassen, um die Bewegung sofort anzuhalten: wenn als Steuerung der Eingang PP (Schrittbetrieb) verwendet wird, ist die erste Bewegung nach dem Anhalten eine Öffnungsbewegung
05.	Die Trimmer so einstellen, dass die Automatisierung den gewünschten Betrieb ausführt

#### 7.2 - Programmierbare Funktionen

Die Steuereinheit verfügt über eine Reihe von Mikroschaltern (PROGRAM SWITCH - Abb. 5), mit den verschiedene Funktionen aktiviert werden können, um die Automatisierung an die Bedürfnisse des Endverbrauchers anzupassen und sie sicherer zu machen.

Mit den Mikroschaltern können Sie verschiedene Betriebsmodi auswählen und die gewünschten Funktionen programmieren, die in Tabelle 5 beschrieben sind.

#### Um die Funktionen zu aktivieren oder zu deaktivieren:

Mikroschalter: 1 10	AKTIVIERUNG = ON (Ein)	DEAKTIVIERUNG = OFF (Aus)			
WICHTIG! - Einige der verfügbaren Funktionen beziehen sich auf die Sicherheit, daher ist eine aufmerksame Einschätzung der					
sichersten Funktion sehr wichtig.					

Tabelle 5				
Switch 1-2	Betrieb	Beschreibung		
OFF - OFF	Manuell (Totmannfunktion)	Die Bewegung wird nur solange ausgeführt, wie der Steuerbefehl aktiv ist (Taste des Senders im Totmann-Modus gedrückt).		
ON - OFF	Halbautomatisch	Das Senden eines Steuerbefehls lässt eine vollständige Bewegung ausführen (Öffnung oder Schließung). <b>ACHTUNG!</b> - Falls beim Schließvorgang eine an den Eingang FOTO angeschlossene Vorrichtung ausgelöst wird, wird eine automatische Schließung aktiviert, die die Umkehr der Bewegung (= Öffnen), dann eine Pause und das Schließen einleitet.		
OFF - ON	Automatisch (Automatisch Schlie- ßen)	Durch Senden des Steuerbefehls wird eine Öffnungsbewegung, dann eine Pause und anschließend automatisch eine Schließbewegung durchgeführt.  Achtung! - Falls während der Pause eine an den Eingang FOTO angeschlossene Vorrichtung eingreift, nimmt die Schaltzeituhr einen neuen Wert an Wenn eine der an den Eingang STOPP angeschlossenen Vorrichtungen eingreift, wird die Funktion der erneuten Schließung annulliert und durch den Status Stopp ersetzt.		
ON - ON	Automatisch + Schließt immer	Wenn die Steuereinheit bei einem Stromausfall nach Rückkehr der Stromversorgung erkennt, dass sich der Schrankenbaum in der Öffnungsposition befindet, beginnt sie nach 5 Sekunden Vorblinken eine automatische Schließbewegung.		

#### Hinweis - Für den Betrieb Halbautomatisch, Automatisch, Automatisch + Schließt immer:

- wenn durch anhaltende Betätigung der Taste ein Öffnungsbefehl gesendet wird, bleibt der Schrankenbaum, sobald er die maximale Öffnung
- erreicht, bis zur Freigabe des Befehls gesperrt; danach kann erneut die Schließbewegung ausgeführt werden wenn durch anhaltende Betätigung der Taste ein Schließbefehl gesendet wird, bleibt der Schrankenbaum, sobald er die maximale Schließung erreicht, bis zur Freigabe des Befehls gesperrt; danach kann erneut die Öffnungsbewegung ausgeführt werden

Bung erreich	t, bis zur Freigabe des Be	fehls gesperrt; danach kann erneut die Öffnungsbewegung ausgeführt werden		
Switch 3	Betrieb	Beschreibung		
ON	Wohnblockbetrieb (nicht im manuellen Modus verfügbar)	<ul> <li>Wenn der Steuerbefehl "Schrittbetrieb" gesendet wird und eine Öffnungsbewegung einsetzt, diese nicht durch einen weiteren, per Funk gesendeten Steuerbefehl "Schrittbetrieb" oder "Cunterbrochen werden, bis die Bewegung vollständig abgeschlossen ist.</li> <li>Bei der Schließbewegung hingegen verursacht das Senden des neuen Steuerbefehls "Schtrieb" den Stopp und die Umkehrung derselben Bewegung.</li> </ul>		
OFF		Deaktiviert		
Switch 4	Betrieb	Beschreibung		
ON	Zyklus Schrittbetrieb	ÖFFNET - SCHLIESST - ÖFFNET - SCHLIESST		
OFF	Zykius Scrintibetheb	ÖFFNET - STOPP - ÖFFNET - STOPP		
Switch 5	Betrieb	Beschreibung		
ON	Vorwarnen	Wenn ein Steuerbefehl gesendet wird, aktiviert sich zuerst das Blinklicht und nach 5 Sekunden (nach 2 Sekunden, wenn der Betriebsmodus "Manuell" eingestellt ist) setzt die Bewegung ein.		
OFF		Deaktiviert		
Switch 6	Betrieb	Beschreibung		
ON	Blinkleuchte auch in der Pause	Die Blinkleuchte bleibt während der gesamten Bewegung und auch während der Pause aktiv, um den Status der "bevorstehenden Schließung" anzuzeigen.		
OFF	auci ili dei Pause	Die Blinkleuchte bleibt nur während der Bewegung aktiv (Öffnung oder Schließung)		
Switch 7	Betrieb	Beschreibung		
ON	Sofort nach "Foto" wieder schließen (nur wenn der Betriebs- modus "Automa-	Wenn der Betriebsmodus "Automatisch" eingestellt ist, kann der Schrankenbaum nur so lange offen gehalten werden, wie es für die Durchfahrt von Fahrzeugen bzw. den Durchgang von Personen notwendig ist. Nach Beendigung des Eingriffs der Sicherheitsvorrichtungen "Foto" stoppt die Bewegung und nach 5 Sekunden setzt automatisch eine Schließbewegung ein (unabhängig von der eingegebenen Pausenzeit).		
OFF	tisch" eingegeben ist)	Deaktiviert		
Switch 8	Betrieb	Beschreibung		
ON	Sicherheit "Foto" auch bei der Öffnung	<ul> <li>Die Auslösung der Sicherheitsvorrichtungen verursacht auch bei der Öffnung eine Unterbrechung der Bewegung.</li> <li>Wenn hingegen der Betriebsmodus "Halbautomatisch" oder "Automatisch" eingestellt ist, beginnt die Öffnungsbewegung sofort nach der Freigabe der Sicherheitsvorrichtungen.</li> </ul>		
OFF		Die Auslösung der Sicherheitsvorrichtungen verursacht eine Unterbrechung der Schließbewegung.		
Switch 9	Betrieb	Beschreibung		
ON	Einbahn-Ampel unico	Der Ausgang S.C.A. nimmt die Funktion der Einbahn-Ampel an: - Ampel ausgeschaltet = wenn der Schrankenbaum geschlossen ist oder wenn eine Schließbewegung durchgeführt wird - Ampel eingeschaltet = wenn der Schrankenbaum geöffnet ist oder wenn eine Öffnungsbewegung durchgeführt wird		
OFF	S.C.A.	Zeigt den Status des Schrankenbaums an.		
Switch 10	Betrieb	Beschreibung		
ON	Ampel in zwei Rich- tungen	Funktion zur Kontrolle des Fahrzeugflusses in den zwei Fahrtrichtungen bei der von der Straßensperre kontrollierten Durchfahrt. Für jede Fahrtrichtung kann ein abweichender Befehl zur Öffnung eingegeben werden: "P." P." zum Einfahren "P.P. 2" (Eingang "Öffnet") zum Ausfahren. Es müssen zwei Ampeln mit den Anzeigen "Rot" und "Grün" installiert werden, die an die Ausgänge "S.C.A." und "Zusatzleuchte" anzuschließen sind: - Steuerung "Schrittbetrieb"(P.P.) zum Einfahren; es wird der Ausgang "S.C.A." aktiviert. = Grünlicht an der Einfahrt und Rotlicht an der Ausfahrt.		

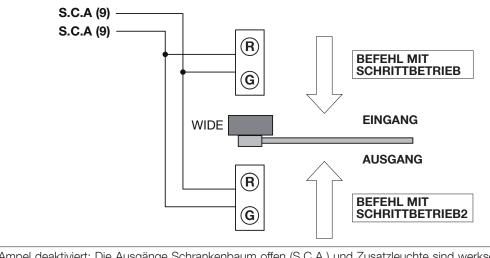
- Befehl "Schrittbetrieb -P.P 2" zum Einfahren: es wird der Ausgang "Zusatzleuchte" aktiviert = Grünlicht an der Ausfahrt und Rotlicht an der Einfahrt.

Öffnung: Das Licht bleibt für die gesamte Bewegungsdauer und die darauf folgende Pause aktiv.

**Schließung**: Die Lichter "Grün" und "Rot" werden gleichzeitig aktiviert und das Ergebnis ist ein gelbes Licht, das keine Priorität bei der Durchfahrt anzeigt.

Luce Rotlicht	Luce Grünlicht	Betrieb
OFF	OFF	Schrankenbaum geschlossen - Durchfahrt in beiden Richtungen unterbunden
OFF	ON	Schrankenbaum geöffnet - Durchfahrt ist frei
ON	OFF	Schrankenbaum geöffnet - Durchfahrt wird benutzt
ON	ON	Schrankenbaum wird geschlossen oder Durchfahrt unterliegt keiner Kontrolle

Die Ausgänge "S.C.A." und "Zusatzleuchte" können kleine Leuchten mit 24 V CC steuern (max. 10 W pro Ausgang). Falls Leuchten mit höherer Kraft benutzt werden müssen, sind Relais zu verwenden, die von den Ausgängen der Steuereinheit gesteuert werden und ihrerseits die Ampellichter steuern.



OFF S.C.A. und Zusatzleuchte Ampel deaktiviert: Die Ausgänge Schrankenbaum offen (S.C.A.) und Zusatzleuchte sind werkseitige Einstellungen

#### **8** WEITERE INFORMATIONEN

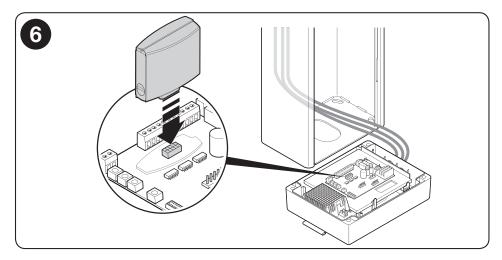
#### 8.1 - Anschluss Funkempfänger

Die Steuerung verfügt über eine SM-Steckverbindung für den Anschluss eines Funkempfängers (nicht im Lieferumfang enthalten), Modell SMXI, SMXIS, OXI, OXIT und ähnliche.

In Tabelle 6 sind die Aktionen angeführt, die von der Steuerung je nach aktivierten Ausgängen bzw. den vom Funkempfänger gesendeten Steuerungsbefehlen ausgeführt werden.

Zur Einfügung des Funkempfängers siehe Abb. 6.

Tabelle 6			
Ausgang	Beschreibung der Steuerung		
1 Schrittbetrieb			
2 Stopp			
3	Öffnen		
4	Schließen		



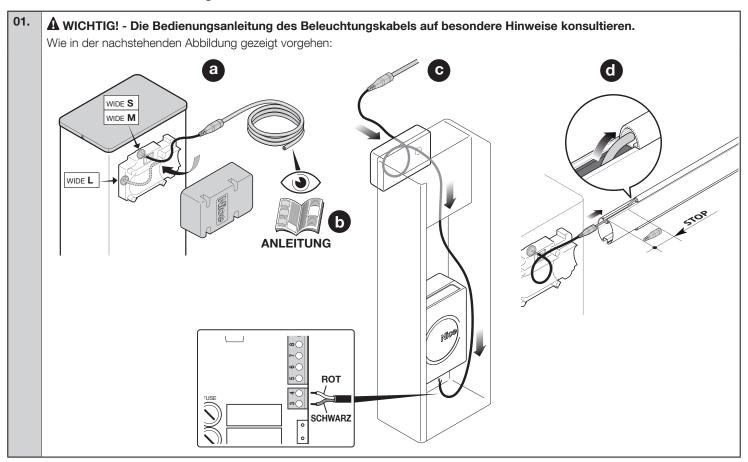
#### 8.2 - Stromversorgung externer Geräte

Wenn Sie externe Vorrichtungen mit Strom versorgen möchten (ein Funkempfänger oder die Hintergrundbeleuchtung eines Schlüsselschalters), können Sie die Vorrichtung wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt an die Steuerung des Produkts anschließen.

Die Versorgungsspannung beträgt 24 V=== -30% - +50% mit verfügbarem Maximalstrom von 200 mA.



#### 8.3 - Anschluss der Beleuchtung des Schrankenbaums



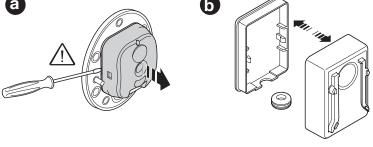
#### 8.4 - Anschluss der internen Fotozellen in der Straßensperre (Gehäuse)

Es ist möglich, die Fotozelle TX oder RX im Gehäuse der Straßensperre im vorgesehenen Bereich zu installieren.

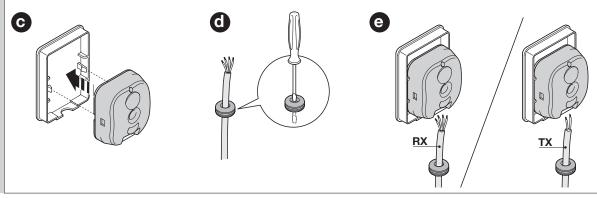
Wie in der nachstehenden Abbildung gezeigt vorgehen:

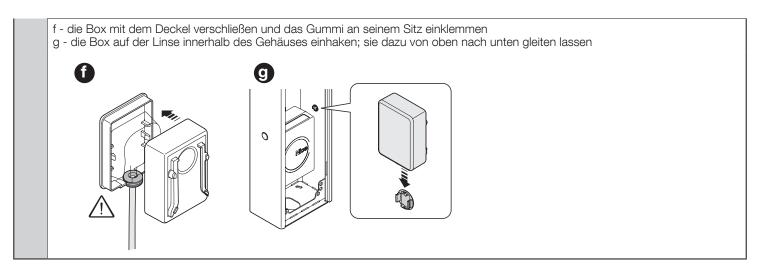
a - Die Platine der Fotozelle aus ihrer Box nehmen, dazu einen Schraubenzieher ansetzen und leicht anheben. ACHTUNG! - Nicht die internen elektrischen Bauteile beschädigen

b - die für die Fotozellen vorgesehene Box öffnen, die in der Schachtel für Kleinteile vorhanden ist



- c die Platine auf dem Boden der Box einklemmen
- d das Gummi zum Durchführen des Stromkabels durchbohren
- e das Kabel an die Platine der Fotozelle anschließen (siehe auch Abb. 5 Kap. 4)





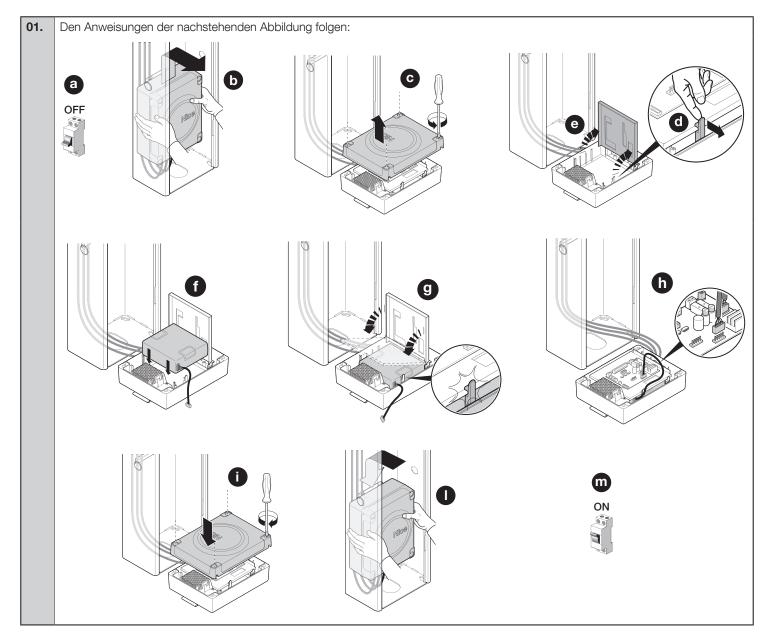
Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung der Fotozellen.

#### 8.5 - Anschluss der Pufferbatterie (Mod. PS324)

Die Straßensperre kann eine Pufferbatterie, Modell PS324 (nicht im Lieferumfang enthalten) aufnehmen, die im Falle eines Stromausfalls die Automatisierung für einen bestimmten Zeitraum mit Strom versorgt (auf die Bedienungsanleitung der Batterie Bezug nehmen).

ACHTUNG! - Der elektrische Anschluss der Pufferbatterie an die Steuerung darf NUR nach Abschluss aller Installations- und Programmierungsphasen erfolgen, da die Batterie eine Notstromversorgung darstellt.

Zur Installation der Pufferbatterie folgendermaßen vorgehen:



### **O** ENTSORGUNG DES GERÄTS

Dieses Gerät ist integraler Bestandteil der Automatisierung und muss daher zusammen mit ihr entsorgt werden.

Wie schon die Installation muss auch die Demontage am Ende der Nutzungsdauer des Geräts von Fachpersonal ausgeführt werden. Dieses Gerät besteht aus verschiedenen Materialien: einige können recycelt werden, andere müssen entsorgt werden. Informieren Sie sich über die Recycling- oder Entsorgungsmöglichkeiten, die in Ihrer Region gemäß den geltenden Vorschriften für dieses Gerät vorgesehen sind.

ACHTUNG! - Bestimmte Teile des Geräts enthalten evtl. Schadstoffe oder gefährliche Substanzen, die schädliche Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit haben können, wenn sie in die Umwelt gelangen.



Das nebenstehende Symbol weist darauf hin, dass es verboten ist, dieses Gerät als Hausmüll zu entsorgen. Halten Sie die Vorgaben zur Mülltrennung ein, die in Ihrem Land bzw. in Ihrer Region vorgeschrieben sind, oder geben Sie das Gerät an den Verkäufer zurück, wenn Sie ein vergleichbares neues Gerät kaufen.

A ACHTUNG! - Die gesetzlichen Vorschriften sehen für den Fall einer widerrechtlichen Entsorgung dieses Geräts unter Umständen schwere Strafen vor.

ACHTUNG! – Die leere Batterie enthält Schadstoffe und darf daher nicht in den Hausmüll gegeben werden. Sie muss entsprechend den örtlichen Vorschriften zur Mülltrennung entsorgt werden.

### 1 () WAS TUN, WENN...

Im Fall einer Störung, die durch Mängel der Installation oder einen Defekt verursacht werden, in Tabelle 6 nachschlagen:

Tabelle 6					
Led OK	Störung	Abhilfe			
Ausgeschaltet	Störung	Prüfen, ob die Stromversorgung vorhanden ist; prüfen, ob die Sicherungen ausgelöst wurden; ggf. die Ursache des Defekts überprüfen, dann die Sicherungen durch andere mit demselben Wert ersetzen.			
Dauerleuchten	Schwere Störung	Eine schwere Störung liegt vor; versuchen Sie, die Steuerung ein paar Sekunden abzuschalten. Falls dieser Status bleibt, ist ein Defekt vorhanden und die elektronische Steuerkarte muss ausgewechselt werden			
1 Mal Blinken pro Sekunde	Alles OK	Normalbetrieb der Steuerung			
2 Mal kurzes Blinken	Es erfolgte eine Statusänderung der Eingänge	Statuswechsel an folgenden Eingängen sind normal: Schrittbetrieb, Öffnet, Schließt, Halt, Foto / Foto2 oder wenn ein Befehl von einem Funksender empfangen wurde			
Led Halt	Störung	Abhilfe			
Ausgeschaltet	Auslösung von einer der Vorrichtungen, die an den Eingang HALT angeschlossen sind	Die am Eingang HALT angeschlossenen Vorrichtungen überprüfen			
Dauerleuchten	Alles OK	Eingang Stopp aktiv			
Led FOTO	Störung	Abhilfe			
Ausgeschaltet	Auslösung von einer der Vorrichtungen, die an den Eingang FOTO angeschlossen sind	Die am Eingang FOTO angeschlossenen Vorrichtungen überprüfen			
Dauerleuchten	Alles OK	Eingang Foto aktiv			
Led FOTO 2	Störung	Abhilfe			
Ausgeschaltet	Auslösung von einer der Vorrichtungen, die an den Eingang FOTO 2 angeschlossen sind	Die am Eingang FOTO 2 angeschlossenen Vorrichtungen überprüfen			
Dauerleuchten	Alles OK	Eingang Foto 2 aktiv			
Led SCHRITTBETRIEB	Störung	Abhilfe			
Ausgeschaltet	Alles OK	Eingang Schrittbetrieb nicht aktiv			
Dauerleuchten	Auslösung des Eingangs Schrittbetrieb	Ist normal, wenn eine der an den Eingang Schrittbetrieb angeschlossenen Vorrichtung aktiv ist			
Led ÖFFNET	Störung	Abhilfe			
Ausgeschaltet	Alles OK	Eingang Öffnet nicht aktiv			
Dauerleuchten	Auslösung des Eingangs Öffnet	Ist normal, wenn eine der an den Eingang Öffnet angeschlossenen Vorrichtung aktiv ist			
Led SCHLIESST	Störung	Abhilfe			
Ausgeschaltet	Alles OK	Eingang Schließt nicht aktiv			
Dauerleuchten	Auslösung des Eingangs Schließt	Ist normal, wenn eine der an den Eingang Schließt angeschlossenen Vorrichtung aktiv ist			

### 11 TECHNISCHE DATEN

▲ Alle technischen Daten beziehen sich auf eine Umgebungstemperatur von 20 °C (± 5 °C). • Nice S.p.a. behält sich das Recht auf jederzeitige Änderungen des Geräts vor, insofern diese die vorgesehene Funktionalität und den Einsatzzweck nicht ändern.

	WIDES - WIDESI	WIDEM - WIDEMI	WIDEL - WIDELI	
Тур	Elektromechnische Straßensperre für Wohnanlagen sowie öffentlichen und industriellen Gebrauch			
Nennspannung	230 V			
Nennfrequenz		50 - 60 Hz		
Max. Leistungsaufnahme	300 W	300 W	360 W	
Aufnahme	1 A	1.1 A	1.2 A	
Mindestöffnungszeit	4 s	3.5 s	5 s	
Nenndrehmoment	100 Nm	140 Nm	200 Nm	
Einschaltdauer	100 Zyklen / Stunde	300 Zyklen / Stunde	200 Zyklen / Stunde	
Notstromversorgung		Ja - Pufferbatterie Modell PS324		
Fotovoltaik-Stromversorung		Nein		
Ausgang Flash	Für 1 Blinkanzeige ML24 oder ML24T (max. Leistung 25 W)			
Ausgang Zusatzleuchte	Ausgang Leuchte 24 V CC, maximale Leistung 10 W			
Ausgang S.C.A.	Ausgang Leuchte 24 V CC, maximale Leistung 10 W			
Eingang Stopp	Für Kontakte vom Typ "Normal geschlossen"			
Eingang Schrittbetrieb	Für Kontakte vom Typ "Normal offen"			
Eingang Öffnet	Fü	ir Kontakte vom Typ "Normal offe	en"	
Eingang Schließt	Fü	ir Kontakte vom Typ "Normal offe	en"	
Steckverbinder für Funkempfänger	SM-Stecker	r für Empfänger SMXI, SMXIS, O	XI und OXIT	
Eingang Funkantenne	50 O	hm für Kabel Typ RG58 oder ähr	nliche	
Regulierbare Funktionen	Unter Verwendung der Trimmer (Absatz 7.1) und der Mikroschalter (Program Switch - Absatz 7.2)			
Benutzung in säure-/salzhaltiger oder ex- plosionsgefährdeter Umgebung				
Betriebstemperatur	-20° C +50° C			
Schutzart	IP 54			
Abmessungen (mm)	280 x 178 x 1000 H 320 x 205 x 1000 H 420 x 205 x 1030 H			
Gewicht	40 kg	46 kg	54 kg	

	WIDES/V1 - WIDESI/V1	WIDEM/V1 - WIDEMI/V1	WIDEL/V1 - WIDELI/V1	
Тур	Elektromechnische Straßensperre für Wohnanlagen sowie öffentlichen und industriellen Gebrauch			
Nennspannung		120 V		
Nennfrequenz		50/60 Hz		
Max. Leistungsaufnahme	300 W	300 W	360 W	
Aufnahme	2 A	2.2 A	2.4 A	
Mindestöffnungszeit	4 s	3.5 s	5 s	
Nenndrehmoment	100 Nm	140 Nm	200 Nm	
Einschaltdauer	100 Zyklen / Stunde	300 Zyklen / Stunde	200 Zyklen / Stunde	
Notstromversorgung		Ja - Pufferbatterie Modell PS324		
Fotovoltaik-Stromversorung	Nein			
Ausgang Flash	Für 1 Blinkanzeige ML24 oder ML24T (max. Leistung 25 W)			
Ausgang Zusatzleuchte	Ausgang Leuchte 24 V CC, maximale Leistung 10 W			
Ausgang S.C.A.	Ausgang Leuchte 24 V CC, maximale Leistung 10 W			
Eingang Stopp	Für Kontakte vom Typ "Normal geschlossen"			
Eingang Schrittbetrieb	Für Kontakte vom Typ "Normal offen"			
Eingang Öffnet	Fü	r Kontakte vom Typ "Normal offe	en"	
Eingang Schließt	Fü	r Kontakte vom Typ "Normal offe	en"	
Steckverbinder für Funkempfänger	SM-Stecker	r für Empfänger SMXI, SMXIS, O	XI und OXIT	
Eingang Funkantenne	50 O	hm für Kabel Typ RG58 oder ähr	nliche	
Regulierbare Funktionen	Unter Verwendung der Trimmer (Absatz 7.1) und der Mikroschalter (Program Switch - Absatz 7.2)			
Benutzung in säure-/salzhaltiger oder explosionsgefährdeter Umgebung	Nein			
Betriebstemperatur	-20° C +50° C			
Schutzart	IP 54			
Abmessungen (mm)	280 x 178 x 1000 H 320 x 205 x 1000 H 420 x 205 x 1030 H			
Gewicht	40 kg 46 kg 54 kg			

## Wartungsplan (dem Endbenutzer von WIDE zu übergeben)

#### WARTUNGSREGISTER

Wichtig – Dieses Wartungsregister muss dem Inhaber der Automation übergeben werden, nachdem es in den erforderlichen Teilen ausgefüllt wurde.

Im vorliegenden Register müssen alle durchgeführten Wartungs-, Reparatur- und Änderungstätigkeiten eingetragen werden. Das Register muss nach jedem Eingriff aktualisiert und sorgfältig aufbewahrt werden, damit es für eventuelle Überprüfungen durch dazu berechtigte Stellen zur Verfügung steht.

Das vorliegende Wartungsregister bezieht sich auf die folgende Automatisierung:

Mod. WIDE - Seriennummer installiert am bei
Teil dieses Wartungsregisters sind die folgenden beiliegenden Dokumente:
1) - Wartungsplan
2)
3)
4)
5)
6)

Gemäß dem beiliegenden "Wartungsplan" sind die Wartungsarbeiten mit folgender periodischer Häufigkeit durchzuführen: Alle 6 Monate oder nach 50.000 Bewegungszyklen, je nachdem, welches Ereignis früher eintritt.

#### **WARTUNGSPLAN**

Achtung! – Die Wartung der Anlage muss durch technisches Fachpersonal unter genauester Einhaltung der von den gültigen Gesetzen vorgesehenen Sicherheitsnormen und der Sicherheitsvorschriften in Kapitel 1 - "Allgemeine Sicherheitshinweise und Maßnahmen" am Anfang des vorliegenden Handbuchs ausgeführt werden.

Die Straßensperre bedarf gewöhnlich keiner besonderen Wartung. Eine regelmäßige Kontrolle wird die Anlage effizient halten und den ordnungsgemäßen Betrieb der installierten Sicherheitssysteme gewährleisten.

Für die Wartung zusätzlicher Vorrichtungen der Straßensperre sind die Vorschriften in den entsprechenden Wartungsplänen zu befolgen.

Als allgemeine Regel empfiehlt sich eine periodische Wartung nach je 6 Monaten oder 50.000 Bewegungen.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Straßensperre auch bei Bruch der Feder mit der Anforderung von Punkt 4.3.4 der Norm EN 12604: 2000 übereinstimmt.

- Das Ausgleichsystem des Schrankenbaums muss mindestens 2 Mal pro Jahr, möglichst bei Wechsel der Jahreszeiten geprüft werden.
- Bei der Wartung im vorgesehenen Abstand sind folgende Kontrollen und Ersatzarbeiten auszuführen:
- 1 Alle eventuellen elektrischen Versorgungsquellen abtrennen.
- 2 Den Verschleiß aller Materialien der Straßensperre prüfen, insbesondere auf Roststellen oder Oxidation an strukturellen Teilen. Bauteile, die keine ausreichende Garantie geben, müssen ersetzt werden.
- 3 Überprüfen, ob die Schraubverbindungen richtig festgezogen sind (besonders jene der Ausgleichsfeder)
- 4 Sicherstellen, dass kein Spiel zwischen dem Ausgleichshebel und der Ausgangswelle besteht. Gegebenenfalls die mittige Schraube ganz festziehen.
- 5 Den Gelenkkopf der Ausgleichsfeder und die untere Verankerung schmieren.
- 6 In der Version WIDEL die perfekte Verriegelung zwischen den beiden Segmenten des Schrankenbaums prüfen. Gegebenenfalls auf die Spreizschrauben einwirken.
- 7 Den Schrankenbaum in vertikale Position bringen und pr
  üfen, ob die Steigung zwischen den Winden der Ausgleichsfeder gleichm
  äßig und ohne Deformationen ist.
- 8 Den Schrankenbaum entriegeln; seinen korrekten Ausgleich prüfen und etwaige Hindernisse beim Öffnen und Schließen von Hand ermitteln.
- 9 Erneut verriegeln und das Abnahmeverfahren ausüben.

S

10 Prüfung des Schutzes für die Gefahr beim Anheben: Bei Automatisierungen mit vertikaler Bewegung muss sichergestellt

- werden, dass keine Gefahr beim Anheben besteht. Dieser Test kann folgendermaßen durchgeführt werden: auf halber Länge des Schrankenbaums ein Gewicht von 20 kg anbringen (z. B. einen Sack Kies). Anschließend eine Öffnungsbewegung steuern und prüfen, ob der Schrankenbaum während dieser Bewegung nicht die Höhe von 50 cm ab der Schließposition überschreitet. Wenn der Schrankenbaum diese Höhe überschreitet, muss die Betätigungskraft über den Trimmer FL (Kapitel 7.1) reduziert werden.
- 11 Falls die durch Bewegung des Schrankenbaums verursachten Gefahren mittels Begrenzung der Aufprallkraft abgesichert worden sind, muss die Kraft nach den Verordnungen der Norm EN 12445 gemessen werden; gegebenenfalls, wenn die Kontrolle der Motorkraft als Hilfsmittel für das System zur Aufprallkraftreduzierung benutzt wird, die Einstellungen testen und herausfinden, mit welcher die besten Ergebnisse erzielt werden.
- 12 Prüfung der Effizienz des Entriegelungssystems: Den Schrankenbaum in die Schließposition führen und den Antrieb von Hand entriegeln (siehe Absatz 3.6); prüfen, ob dieser Vorgang mühelos erfolgt. Sicherstellen, dass die manuelle Betätigungskraft zur Bewegung des Schrankenbaums bei der Öffnung nicht 200 N (etwa 20 kg) überschreitet; die Kraft wird rechtwinklig zum Schrankenbaum mit 1 m Abstand von der Drehachse gemessen. Schließlich prüfen, ob der für die manuelle Entriegelung benötigte Schlüssel bei der Automatisierung vorhanden ist.
- 13 Prüfung des Systems zur Abtrennung der Stromversorgung: Die Vorrichtung zur Abtrennung der Stromversorgung betätigen und eventuell vorhandene Pufferbatterien abtrennen. Anschließend prüfen, ob alle an der Steuerung vorhandenen Leds ausgeschaltet sind und der Schrankenbaum bei Senden eines Befehl liegen bleibt. Die Effizienz des Verriegelungssystems prüfen, um eine unbeabsichtigte oder nicht autorisierte Einschaltung zu verhindern.

# Bedienungsanleitung (dem Endbenutzer zu übergeben)

Bevor Sie die Automatisierung zum ersten Mal verwenden, lassen Sie sich von Ihrem Installateur erklären, wie Restrisiken entstehen können, und nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um die vorliegende Anleitung zu lesen. Bewahren Sie dieses Handbuch für jeden zukünftigen Zweifel auf und übergeben Sie es gegebenenfalls dem neuen Besitzer der Automatisierung.

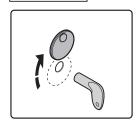
ACHTUNG! – Ihre Automatisierung ist eine Maschine, die Ihre Befehle getreu durchführt; ein verantwortungsloser und unsachgemäßer Gebrauch kann sie gefährlich machen:

- Verursachen Sie keine Bewegung der Automatisierung, wenn sich Personen, Tiere oder Gegenstände in ihrem Bewegungsbereich befinden.
- Es ist strengstens verboten, Teile der Automatisierung während der Bewegung des Schrankenbaums zu berühren!
- Die Durchfahrt ist nur gestattet, wenn der Schrankenbaum ganz geöffnet ist und sich nicht bewegt!
- Kinder: Eine Automatisierungsanlage gewährleistet einen hohen Sicherheitsgrad und verhindert durch diverse Sicherheitseinrichtungen die Bewegung, wenn sich Personen oder Hindernisse in Reichweite befinden. Sie garantiert eine stets vorhersehbare und sichere Betätigung. Als Vorsichtsmaßnahme sollte man aber Kindern verbieten, in der Nähe der Automatisierung zu spielen, und man sollte die Fernbedienungen nicht in der Reichweite von Kindern lassen: Es handelt sich nicht um ein Spiel!
- Das Produkt darf nicht von Personen (einschließlich Kindern) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung bzw. Kenntnis verwendet werden, es sei denn, eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person überwacht sie oder unterweist sie im Gebrauch des Produkts.
- Störungen: Sobald Sie ein ungewöhnliches Verhalten der Automatisierung bemerken, trennen Sie die Stromversorgung zur Anlage ab und führen Sie die manuelle Entriegelung aus. Versuchen Sie nicht, selbst Reparaturen auszuführen, sondern rufen Sie Ihren Installateur. In der Zwischenzeit kann die Anlage nach Entriegelung des Antriebs (siehe vorangehende Beschreibung) wie eine nicht automatisierte Öffnung funktionieren. Bei Defekten oder Stromausfall können Sie die Automatisierung dennoch verwenden, während Sie auf Ihren Installateur oder die Rückkehr der Stromversorgung (falls die Anlage über keine Pufferbatterie verfügt) warten. Hierzu muss der Antrieb manuell entriegelt werden (siehe Schritt 9 Manuelle Entriegelung und Verriegelung des Antriebs), dann kann der Schrankenbaum nach Bedarf von Hand bewegt werden.
- Wenn die Sicherheitsvorrichtungen außer Betrieb sind, muss die Automatisierung so schnell wie möglich repariert werden.
- Auch wenn Sie sich dies zutrauen, ändern Sie die Anlage sowie die Programmier- und Einstellparameter der Automatisierung nicht: Die Verantwortung hierfür liegt bei Ihrem Installateur.
- Die Endabnahme, die periodischen Wartungen und eventuelle Reparaturen müssen von dem, der diese Arbeiten ausführt, dokumentiert werden. Der Besitzer der Anlage muss diese Dokumente aufbewahren. Die einzigen Arbeiten, die der Benutzer ausführen darf und auch in regelmäßigen Abständen ausführen sollte, sind die Reinigung der Fotozellengläser und die Säuberung der Automatisierung. Um zu verhindern, dass jemand die Straßensperre betätigt, entriegeln Sie vor diesen Arbeiten die Automatisierung (wie zuvor beschrieben). Zur Reinigung nur ein

mit Wasser leicht benetztes Tuch verwenden.

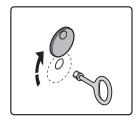
- Entsorgung: Versichern Sie sich, dass die Entsorgung am Ende der Lebensdauer Ihrer Automatisierung von Fachpersonal durchgeführt wird und dass die Materialien nach den örtlich geltenden Vorschriften recycelt oder entsorgt werden.
- Manuelle Entriegelung und Verriegelung des Antriebs: Der Antrieb ist mit einem mechanischen System ausgestattet, das die Öffnung und Schließung des Schrankenbaums von Hand ermöglicht. Diese Vorgänge sind bei Stromausfall oder Betriebsstörungen auszuführen.
- Manuelle Entriegelung des Antriebs (je nach erworbenem Modell)

WIDE **S** 





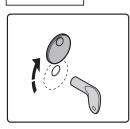
WIDE **M** WIDE **L** 





Manuelle Verriegelung des Antriebs (je nach erworbenem Modell)

WIDE **S** 





WIDE **M** WIDE **L** 

